Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 24 **Mittwoch, 6. Mai 2009** **Nummer 5**

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	gemeinde@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Stadtsparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15
Leiter: Hanneder Willy

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30
Mehrzweckhalle Rektorin: Ingrid Hetzler

Hauptschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektor: Franz Doppler

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
Stadtsparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw. 112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt
Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a

Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18

Zahnarztpraxis Andreas H. Heib, dr.stom. (Univ. Zagreb)
Gerolsbach, Schulstraße 8 Tel. (0 84 45) 18 19

St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6

Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53

Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,
Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55

Heilpraktikerin Michaela Schaaf,
Riederner Äcker 15, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 92 84

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
St.-Andreas-Str. 8, 85302 Gerolsbach Mobil: 01 5 20-396 81 95

Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Der Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

Liebe Gerolsbacher,

wie in der Bürgerversammlung angekündigt möchte ich Euch ein paar Zahlen zum Winterdienst mitteilen.

Für den Bau des neuen Salzlagers im Bauhofgelände wurde eine Bausumme von 200.000 € veranschlagt. Trotz Einbau von besseren Materialen *(Teileweise Betonbauweise, Edelstahlbeschlag bei den Toren, Beschichtung des Bodens, ...),* konnten wir unter dem veranschlagten Baukosten bleiben, nämlich bei 192.380 €.

Durch den Neubau des Salzlagers ist schon im ersten Winter ersichtlich, dass hierdurch die laufenden Kosten gesenkt werden. Das Streusalz muss jetzt nicht mehr in abgepackten Säcken gekauft, sondern kann Lose in der Halle gelagert werden. Diese Lagerung erleichtert die Befüllung der Salzstreuer erheblich, unsere Gemeindearbeiter müssen nicht mehr pro Befüllung 80 Salzsäcke à 50 kg für die drei Fahrzeuge heranschleppen, sondern können dies schnell mit einem Lader ausführen. Die Zeitersparnis pro Beladung beträgt dadurch ca. 45 Minuten, von der besseren Arbeitssituation ganz zu schweigen! Diese Faktoren wirkten sich auf diesem Winter, in dem ca. 225 Tonnen Streusalz auf den gemeindlichen Straßen ausgebracht wurden, in Zahlen wie folgt aus.

Streusalzkosten (Stand Oktober 2008)

	Loses Streusalz	50 kg Salzsäcke
Pro Tonne (brutto)	80,92 €	99,37 €
225 Tonnen	18.207,00 €	~22.358,00 €
Ersparnis:	ca.	– 4.151,00 €
Arbeitszeitersparnis		
Anlieferung der Salzsäcke (50 kg)	9 Züge	
Säcke stapeln, Folie entfernen		
Beladungszeit	ca.	= – 5.270,00 €
Kosten für Lader		
Laderkosten für Salzbefüllung *(ca.)*	ca.	= + 1.000,00 €
Ersparnis Gesamt	**ca.**	**= – 8.420,00 €**

In diesem Zuge möchte ich mich noch recht herzlich bei unseren Gemeindearbeitern für die hervorragende Arbeit bedanken!

Dorferneuerung in Alberzell

E i n l a d u n g
an alle Bürgerinnen und Bürger in Alberzell

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Antrag der Gemeinde Gerolsbach beabsichtigt das Amt für Ländliche Entwicklung in Oberbayern im Ortsteil Alberzell ein Dorferneuerungsverfahren einzuleiten.

Zur Vorstellung und Diskussion dieses Themas möchte ich Sie alle recht herzlich gemeinsam mit dem Amt für Ländliche Entwicklung in Oberbayern zu einer

Informationsversammlung
am Donnerstag, dem 28. Mai 2009 um 19:30 Uhr
in das Gasthaus „Alter Wirt“ in Alberzell

einladen.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden

Herzlichen Dank!

2009

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Freitag, 22.05.2009	Mittwoch, 03.06.2009
Donnerstag, 25.06.2009	Mittwoch, 08.07.2009
Donnerstag, 23.07.2009	Mittwoch, 05.08.2009
Donnerstag, 27.08.2009	Mittwoch, 09.09.2009
Donnerstag, 24.09.2009	Mittwoch, 07.10.2009
Donnerstag, 22.10.2009	Mittwoch, 04.11.2009
Donnerstag, 26.11.2009	Mittwoch, 09.12.2009

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Montag	11. Mai 2009	20:00 Uhr	27.04.2009	20.04.2009
Montag	15. Juni 2009	20:00 Uhr	01.06.2009	25.05.2009
Montag	06. Juli 2009	20:00 Uhr	22.06.2009	15.06.2009
Montag	27. Juli 2009	20:00 Uhr	13.07.2009	06.07.2009
Montag	14. Sept. 2009	20:00 Uhr	31.08.2009	24.08.2009
Montag	05. Okt. 2009	20:00 Uhr	21.09.2009	14.09.2009
Montag	26. Okt. 2009	19:00 Uhr	12.10.2009	05.10.2009
Montag	16. Nov. 2009	19:00 Uhr	02.11.2009	26.10.2009
Montag	07. Dez. 2009	19:00 Uhr	23.11.2009	16.11.2009

4. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 30. März 2009

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 10.03.2009, TOP 1 – 15

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

2. Anhörung zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP);
Ziviler Luftverkehr, Ziele B V 1.6.5 und B V 1.6.8

Die Gemeinde Gerolsbach schließt sich dem Schreiben des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 19.03.2009, Az. LR, an das Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, München, vollinhaltlich an.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

3. Pflasterung des Gehwegs an der Münchener Straße in Gerolsbach

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Besprechung am 16.03.2009 und akzeptiert dessen Ergebnis.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Zukunft des Ortsteils Kohlstatt – evtl. Aufstellung eines Bebauungsplanes

Auf Antrag von Gemeinderat Wörle wird die Angelegenheit unbestimmte Zeit vertagt. Vor einer späteren Behandlung im Gemeinderat wird der gesamte Gemeinderat umfassend über die Angelegenheit umfassend informiert.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

5. Neukonzeption der MVV-Regionalbuslinie 706 Schrobenhausen – Gerolsbach-Markt Indersdorf – Dachau – München-Allach; Mögliche Kostenbeteiligung der Gemeinde Gerolsbach

Die Gemeinde beteiligt sich nicht an den Kosten für die MVV-Regionalbuslinie 706 Schrobenhausen-Gerolsbach-Markt Indersdorf-Dachau-München-Allach.

Abstimmungsergebnis: 11 : 5

6. Anträge der UB-Fraktion vom 15.03.2009:,

a) Bericht des 1. Bürgermeisters mit Aufgliederung über die Anschlusskosten von Anwesen, welche an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen wurden, obwohl eine Sondervereinbarung bestand und über die Höhe deren Beteiligungen an den Anschlusskosten

Kein Beschluss
Der 1. Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, welche Ortsteile bisher trotz vorliegender Sondervereinbarung an die Wasserversorgung angeschlossen wurden. Gleichzeitig gibt er den Wortlaut des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 11 vom 08.07.2002 bekannt, wonach der Gemeinderat dem Anschluss dieser Ortsteile unter Befreiung von den vorliegenden abgeschlossenen Sondervereinbarungen zugestimmt hat.

b) Bericht des 1. Bürgermeisters mit Aufgliederung über die Buchungen und Verwendung der erhobenen Ergänzungsbeiträge für Verbesserungsmaßnahmen im Abwasserbereich

Kein Beschluss:
Der 1. Bürgermeister gibt einen Überblick über die bisher eingenommenen Ergänzungsbeiträge für die Verbesserungsmaßnahmen an der Abwasserbeseitigung und deren Verwendung. Diese Übersicht wird Bestandteil dieses Beschlusses.

Verwendung der erhobenen Ergänzungsbeiträge für Verbesserungsmaßnahmen Abwasser

Einnahmen Ergänzungsbeiträge:

2005	349.754,15 €
2006	328.947,70 €
2007	229.578,74 €
2008	– 959,20 €
	907.321,39 €

Bereits durchgeführte Verbesserungsmaßnahmen

2003	Kanal Schrobenhausener Straße	14.665,60 €	
	Grundstücke	6.583,74 €	
	Hofmarkstraße Junkenhofen	16.843,07 €	
	Schlammsilo Kläranlage Gerolsbach	53.715,77 €	
	Kanalsanierung Junkenhofen	7.987,59 €	99.795,77 €
2004	Schlammsilo Kläranlage Gerolsbach	28.466,77 €	
	Kanalsanierung Junkenhofen	540,00 €	
	Kanal Alberzell	3.564,74 €	32.571,51 €
2005	Schlammsilo Kläranlage Gerolsbach	230,56 €	
	Kanal Junkenhofen	2.866,44 €	
	Kanal Schrobenhausener Straße	4.570,56 €	
	Umbau Kläranlage Junkenhofen	4.585,85 €	12.253,41 €
2006	Kanal Junkenhofen	336.238,77 €	
	Umbau Kläranlage Junkenhofen	38.814,86 €	
	Pufferbecken Am Anger u. RÜ	28.260,33 €	403.313,96 €
2007	Kanal Junkenhofen	116.790,94 €	
	Kanal Alberzell Hochstr. U. Fasenweg	95.734,63 €	
	Umbau Kläranlage Junkenhofen	3.801,75 €	
	Pufferbecken Am Anger u. RÜ	2.534,51 €	
	Kanal Münchener Straße	12.476,10 €	231.337,93 €
2008	Kanal Junkenhofen	493,85 €	
	Kanal Alberzell Hochstr. U. Fasanenweg	5.435,61 €	
	Kanal Münchener Straße	163.459,84 €	
	Alberzell Stauraumkanal	8.756,62 €	178.145,92 €
Summe bisher ausgegeben		957.418,50 €	
./. Straßenentwässerungsanteil (23,34 %)		223.461,48 €	
Umzulegen auf Verbesserungsbeiträge		**733.957,02 €**	

Noch durchzuführende Maßnahmen

Kanal Kohlstatt	101.650,00 €
Kanal Alberzell, Petershausener Str.	269.000,00 €
Kanal Ludwigsstraße	74.900,00 €
Kanal Sonnenstraße	48.150,00 €
	493.700,00 €
./. Straßenentwässerung (23,34 %)	118.191,78 €
./. Zuwendungen	52.767,06 €
Umzulegen auf Verbesserungsbeiträge	**322.741,16 €**
Umlegungsfähiger Gesamtaufwand	**1.056.698,18 €**

7. Verwendung der Mieteinnahmen für die Nutzung des Mobilfunkmastes beim Hochbehälter

Lt. Gemeinderatsbeschluss vom 14.02.1995 wurden die Einnahmen aus dem Nutzungsvertrag über die Errichtung einer Funkstation mit Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz für den Betrieb eines Mobilfunknetzes beim Hochbehälter bisher zweckgebunden der Zentralen Wasserversorgung zur Gestaltung des Wasserpreises zur Verfügung gestellt. Zum Zeitpunkt der Gemeinderatsentscheidung war lediglich ein Mobilfunkanbieter vorhanden. Mittlerweile haben sich zwei weitere Anbieter an die Funkstation angeschlossen, wodurch die Einnahmen entsprechend gestiegen sind.
Mittlerweile haben sich in der Rücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen 44.000 € angesammelt. Eine weitere Ansammlung von Geldmitteln für die Wasserversorgung erscheint nicht mehr erforderlich.
Da die Funkstation nicht primär etwas mit der Wasserversorgung zu tun hat, sondern allen Gemeindebürgern zugute kommt, werden die Einnahmen aus den bestehenden Nutzungsverträgen umgewidmet. Sie

sollen künftig zur Gestaltung der Entwässerungsgebühren verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: 10 : 6
Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt hat.

8. Bekanntgaben

– **Gewerbeschau 2009**
Am 10./11. Oktober 2009 soll auf dem Gelände der Firma Stakelbeck eine Gewerbeschau durchgeführt werden. Es haben schon ca. 30 Firmen Interesse an der Teilnahme bekundet.

– **Machbarkeitsstudie Breitbandversorgung**
Wie mit Gemeinderatsbeschluss vom 17.02.2009 festgelegt, wurden Fördermittel für eine Machbarkeitsstudie – Breitbanderschließung bei der Regierung von Oberbayern beantragt. Am 20.03.2009 erhielten wir die Zustimmung für den „vorzeitigen Maßnahmenbeginn". Aufgrund dessen wurde die Firma T.I.C GmbH (The Innovation Company) für die Durchführung einer gemeindlichen Studie beauftragt (Kostengünstigster Anbieter). Kostenanteil der Gemeinde: 4.700,50 €
Die Gemeinde hat die Studie eigenständig in Auftrag gegeben. Der Vorteil darin besteht, dass eine genauere Planung stattfindet und die Studie kann zeitlich schneller realisiert werden.
Durch diese Beauftragung entsteht aber keine „Landkreis-Insellösung", da die gemeindliche Studie dem Landkreis zu Verfügung gestellt wird und evtl. restliche Fördergelder für Anbindungsarbeiten an die Landkreisstudie verwendet werden könnten. Dies wurde mit dem Landratsamt abgesprochen.

– **Termin für Bürgerversammlung 2009**
Die Bürgerversammlung 2009 findet am Freitag, dem 24. April 2009 um 19.30 Uhr im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach statt.
An die Gemeinderäte wurden Einladung verteilt.

– **Neuanschlüsse Zentrale Wasserversorgung**
Mit Schreiben vom 12.03.2009 wurden noch einmal alle Anschlusswilligen angeschrieben. Im Anschreiben wurden ihnen die Anschlusskosten mitgeteilt. Des Weiteren wurde eine Vereinbarung mit versandt, diese sollte, bei einem definitiven Anschlussinteresse, bis 27.03.2009 unterschrieben an die Gemeindeverwaltung zurück gebracht werden.
Es gingen 5 unterzeichnete Vereinbarungen ein (Ober- und Unterthalern, Bockhof, Oberbuch 1 und 1a). 3 Vereinbarungen wurden nicht unterschrieben zurückgebracht (Siebeneich, Eulenthal 2 und Gmeind). Von den restlichen Grundstückseigentümern kam keine Rückmeldung.
Wie im Gemeinderatsbeschluss vom 17.02.2009 festgelegt, hätte sich die Mehrheit der 13 anschlusswilligen Anwesen für einen Zentralen Anschluss aussprechen müssen, um die Maßnahmen wirtschaftlich realisieren zu können.
Aufgrund dieser Situation wird die Gemeinde keine weiteren Maßnahmen mehr durchführen. Mit den 4 Grundstückseigentümern wird noch einmal das Gespräch gesucht. Hinsichtlich überörtlicher Zuschüsse werden die Anwesen von der Gemeinde unterstützt.

– **Ausweitung des Bürgerservices**
Die Gemeindeverwaltung wird künftig alle Bürger in einem Anschreiben darauf hinweisen., dass ihr Personalausweis oder Reisepass innerhalb der nächsten 3 Monate ausläuft.

– **Zufahrt nach Weilerau**
Der 1. Bürgermeister gibt eine Stellungnahme des Straßenbauamtes Ingolstadt (Frau Peschke) vom 24.03.2009 bekannt, dass eine Förderung des Ausbaus der Zufahrt nach Weilerau nicht in Frage kommt.

– **Ergebnis Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2009/2010**
Die beiden Kindergarten sind ab dem kommenden Kindergartenjahr voraussichtlich wie folgt belegt:

Kindergarten Regenbogen:			
Gruppe 1	08:00 – 14:00 Uhr	21	Kinder
Gruppe 2	08:00 – 12:00 Uhr	22	Kinder
Kindergarten Villa Kunterbunt:			
Gruppe 1	07:00 – 14:00 Uhr	19	Kinder
Gruppe 2	08:00 – 13:00 Uhr	22	Kinder
Kinderkrippe	08:00 – 13:00 Uhr	12	Kinder

– **RAMADAMA-Aktion 2009**
Bürgermeister Seitz erklärt, dass die RAMADAMA-Aktion am Samstag 28.03.2009 wieder ein voller Erfolg war und bedankt sich bei allen, die an der Aktion mitgewirkt haben

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung
Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 20. April 2009 um 20:00 Uhr statt.

6. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 20. April 2009

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.03.2009, TOP 1 – 8

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

2. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 37 „Freiland-Photovoltaikanlage in Gerolsbach, Ortsteil Thalern" und 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB

Die Vorhabensfläche zur Errichtung einer Freiland Photovoltaikanlage in Gerolsbach, Ortsteil Thalern, umfasst insgesamt ca. 130.000 qm und liegt aufgeteilt in zwei Teilflächen westlich und östlich des Ortsteils Thalern. Dieses für ganz Bayern richtungsweisende Projekt, die Errichtung eines feststehenden Freiland-PV-Kraftwerks mit einer Gesamtleistung von bis zu 3,5 MWp und einer Nutzungsdauer von 20 + 5 Jahren kann von der Gemeinde Gerolsbach gemeinsam mit der Fa. I-B-E GmbH, Augsburg, verwirklicht werden.

Die Gemeinde Gerolsbach erklärt sich grundsätzlich bereit, für die betroffenen Flächen Fl.Nrn. 680/2, 681/2. 698, 687, 697/T u. 788/T der Gemarkung Strobenried

a) einen qualifizierten Bebauungsplan im Sinne von § 30 Abs. 1 BauGB, mit der Bezeichnung Nr. 37 „Freiland-Photovoltaikanlage in Gerolsbach, Ortsteil Thalern" aufzustellen und
b) die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB einzuleiten.

Zu diesen Bauleitplänen ist ein städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB abzuschließen, in dem u.a geregelt werden soll, dass die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen, sowie die städtebaulichen Planungen und der Umweltbericht durch den Vertragspartner erfolgen. Weiterhin regelt dieser städtebauliche Vertrag auch die Übernahme der Kosten, welche durch die städtebaulichen Maßnahmen und entsprechend den mit den städtebaulichen Planungen und Maßnahmen verfolgten Zielen und Zwecken entstehen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde!

3. Zufahrt nach Weilerau

Nach der Bekanntgabe des Schreibens des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 20.04.2009, Az. 61/0270 und eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Herrn Franz-Xaver Koller:

Dieser TOP wird bis auf weiteres vertagt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Frau Ute Singer war vorübergehend abwesend, Herr Georg Kirmayr war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgenommen.

Dieser Abstimmung vorausgegangen war ein Geschäftsordnungsantrag des Herrn Stefan Maurer, dass Herr Georg Kirmayr Rederecht erhält. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Zur Diskussion gestellt wurde u.a. der Rückbau der alten Straße, Naturalzuschuss usw. Dies soll aber gemeinsam mit Herrn Kirmayr und mit dem Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm durch den 1.Bürgermeister geklärt werden. Wenn keine Einigung zustande kommt, erklärt Herr Kirmayr, seinen Antrag zurückzuziehen, Zuschüsse wolle er nicht:

4. Vergabe von Arbeiten für Bankett-, Grabenmähen sowie Heckenschneiden

Mit den Arbeiten wird als wirtschaftlichster Anbieter die Fa. Erwin Prummer, Elsendorf, entsprechend dem Angebot vom 09.04.09, beauftragt (Laufzeit 2 Jahre, Doppelgerät in einer Überfahrt je km 24,00 €, Einfachgerät je Stunde 49,00 €).

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Frau Ute Singer war vorübergehend abwesend.

5. Vergabe von Straßensanierungsarbeiten – Kleinflächen

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, im Jahr 2009 Straßensanierungsarbeiten bis zu 10.000,00 € an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Götz, Karlskron, Pfaffenhofen a.d.Ilm, entsprechend dem Angebot vom 07.04.09, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Frau Ute Singer war vorübergehend abwesend.

6. Änderung der Richtlinien zur Förderung der Versickerung von Niederschlagswasser

Der Gemeinderat akzeptiert die Ergänzung der Richtlinien durch die Einfügung folgender Ziffer. 2. h):

„Bei einem Neubau einer den o.g. Kriterien entsprechenden Anlage, muss vor Fertigstellung bzw. Verfüllung der Gemeindeverwaltung die neue Versickerungseinrichtung gemeldet werden, damit eine ordnungsgemäße Abnahme erfolgen kann, hierüber ist ein schriftliches Protokoll zu fertigen.“

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

7. Erhöhung der Versicherungssumme zur Kassenversicherung

Der TOP wird vorerst zurückgestellt. Momentan sind einige Schadensfälle bei der Kassenversicherung angemeldet. Vor einer Entscheidung über die Erhöhung der Versicherungssumme wird abgewartet, wie die Versicherungskammer die gemeldeten Schäden abwickelt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

8. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben aus den Rechnungsjahren 2005 bis 2007

Bei der überörtlichen Rechnungsprüfung wurde festgestellt, dass für die überplanmäßigen Ausgaben im Bereich von 3.751,– € bis 7.500,– € und die außerplanmäßigen Ausgaben im Bereich von 1.876,– € bis 5.000,– € aus den Rechnungsjahren 2005 bis 2007 noch keine Genehmigungen vorliegen. Der Gemeinderat befasst sich deshalb noch mit diesen Ausgaben:

a) Haushaltsjahr 2005:
Bei folgenden Haushaltsstellen sind im Laufe des Rechnungsjahres 2005 über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben entstanden, die vom Gemeinderat noch zu genehmigen sind:

HHSt.	Bezeichnung	Ausgaben	Ansatz	Über-/ außerplan mäßig	Deckung HHSt.
Verwaltungs-haushalt					
7000.6410	Abwasserabgabe	43.555,87	38.000,00	5.555,87	7000.6300
7000.6790	Innere Verrechnung Kanal	40.600,54	36.000,00	4.600,54	7000.6300
Vermögens-Haushalt					
4640.9400	Hochbaumaßnahmen Kindergarten	2.049,48	0,00	2.049,48	6300.9320
8800.9320	Erwerb von Grundstücken	3.679,49	0,00	3.679,49	6300.9320

Die Ausgaben waren unabweisbar. Deckung ist gewährleistet durch Ausgabeneinsparungen bei Haushaltsstelle 7000.6300 (Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben Kanal) und 6300.9320 (Grunderwerb Straßen).
Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

b) Haushaltsjahr 2006:

Bei folgenden Haushaltsstellen sind im Laufe des Rechnungsjahres 2006 über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben entstanden, die vom Gemeinderat noch zu genehmigen sind:

HHSt.	Bezeichnung	Ausgaben	Ansatz	Über-/ außerplan mäßig	Deckung HHSt.
Verwaltungs-haushalt					
1300.5600	Besondere Aufwendungen f. Bedienstete	5.837,90	2.000,00	3.837,90	9000.0030
8150.6410	Umsatzsteuer an Finanzamt	2.016,07	0,00	2.016,07	8150.1590
9000.8100	Gewerbesteuer-umlage	65.040,00	60.200,00	4.840,00	9000.0030
Vermögens-Haushalt					
1300.9350	Erwerb von bewegl. Sachen Feuerwehren	3.972,27	0,00	3.972,27	9100.3000
6200.9320	Erwerb von Grundstücken	2.600,14	0,00	2.600,14	9100.3000
6300.9400	Hochbaumaß-nahmen Bauhof	2.904,64	0,00	2.904,64	9100.3000

Die Ausgaben waren unabweisbar. Deckung ist gewährleistet durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 8150.1590 (Umsatzsteuerrückvergütung vom Finanzamt), 9000.0030 (Gewerbesteuer) und 9100.3000 (Zuführung vom Vermögenshaushalt).
Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

c) Haushaltsjahr 2007:

Bei folgenden Haushaltsstellen sind im Laufe des Rechnungsjahres 2007 über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben entstanden, die vom Gemeinderat noch zu genehmigen sind:

HHSt.	Bezeichnung	Ausgaben	Ansatz	Über-/ außerplan mäßig	Deckung HHSt.
Verwaltungs-haushalt					
8150.6400	Vorsteuer Wasser-versorgung	9.133,81	5.000,00	4.133,81	8150.1191
Vermögens-Haushalt					
4640.9400	Hochbaumaßnahmen Kindergarten	3.496,97	0,00	3.496,97	9100.3000
6700.9600	Straßenbeleuchtung	2.024,43	0,00	2.024,43	9100.3000
8150.9500	Tiefbaumaßnahmen Wasser	4.155,05	0,00	4.155,05	9100.3000

Die Ausgaben waren unabweisbar. Deckung ist gewährleistet durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 8150.1191 (Umsatzsteuer aus steuerpflichtigem Entgelt) und 9100.3000 (Zuführung vom Vermögenshaushalt). Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

9. Zuschussantrag Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer, Station Pfaffenhofen a.d.Ilm

Der Zuschusssatz wird von bisher 0,08 €/Einwohner auf 0,10 €/Einwohner angehoben.
Die Katholische Dorfhelferinnen & Betriebshelfer-Station Pfaffenhofen erhält für das Kalenderjahr 2009 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 0,10 € je Einwohner = 331,30 €

Abstimmungsergebnis: 9 : 7

10. Zuschuss für eine Jugendfahrt nach Taizé

Für die Jugendfahrt der Pfarrgemeinde Scheyern nach Taizé gewährt die Gemeinde gemäß Art. 5 Abs. 4 der Richtlinien zur Förderung des Vereinslebens einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 3,00 € pro Tag für Teilnehmer aus dem Gemeindegebiet Gerolsbach.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

11. Zuschuss zum 50-jährigen Bestehen des FC Gerolsbach

Der FC Gerolsbach erhält zum 50-jährigen Bestehen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 250,00 €.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

12. Bedarfsanerkennung notwendiger Kindergartenplätze nach Art. 7 Abs. 1 BayKiBiG (Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz)

Die Gemeinde Gerolsbach erkennt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung sowie sonstiger bestehender schulischer Angebote folgenden Bedarf für ihre Kindertagesstätten an (Art. 7 Abs. 1 BayKiBiG:

Einrichtung	Platzzahl	Öffungszeit	Integrative Plätze	Anerkannte Plätze
Kindergarten Regenbogen	50	08.00 – 14.00 Uhr	0	50
Kindergarten Villa Kunterbunt	50	07.00 – 14.00 Uhr	1	50
Kinderkrippe Villa Kunterbunt	12	07.00 – 14.00 Uhr	0	12

Nachrichtlich:
- Tagespflege 10
- auswärtige, anerkannte Plätze 6
- SVE 1
- Mittagsbetreuung 10
- Ganztagsbetreuung an Schulen 0

Außerdem wird von der Altersöffnung der Kindergärten für Kinder unter 3 Jahren und Schulkindern bis 10 Jahren Gebrauch gemacht.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

13. Bekanntgaben

- **Ergebnis Bedarfsermittlung für verlängerte Mittagsbetreuung an der Grundschule**
- **Einladung an Fraktionssprecher zur Teilnahme am Besprechungstermin im Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt am Mittwoch, 29.04.09, um 10:00 Uhr zum Abwasserkonzept der Gemeinde Gerolsbach**
- **Einladung der Fa. Siteco Beleuchtungstechnik auf Veranlassung der Fa. E.ON Bayern zur Besichtigung der Straßenbeleuchtungs-Versuchsstraße in Traunreuth am Dienstag, 21.04.09, Abfahrt um 13:30 Uhr am Kundencenter der Fa. E.ON Bayern in Pfaffenhofen a.d.Ilm**
- **Vorführung Wegebaugerät**

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Bekanntgaben:
Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 11. Mai 2009 um 20:00 Uhr statt.

SEIT 60 JAHREN
Betten & Wäsche
LEITENBERGER
GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG
IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 08441 / 9676

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz
1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Schwanger – und nun?

Nur wenige Ereignisse verändern den Alltag und die Lebensplanung so grundlegend wie Nachwuchs. „Andere Umstände“ können auch Unsicherheiten, Fragen, Probleme und Befürchtungen mit sich bringen:

Wir beraten
- kostenlos und vertraulich
- auf Wunsch anonym

Wir sind für Sie da
- bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualität und Verhütung
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- wenn Sie sich in einem Schwangerschaftskonflikt oder einer seelischen Krise befinden
- bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir informieren Sie
- über gesetzliche finanzielle Leistungen
- wenn Sie finanzielle Hilfen von der Stiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ beantragen möchten
- wenn Sie eine Fehl-, Früh- oder Todgeburt hatten

wichtig
- bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns
- bei finanziellen Notlagen noch vor der Geburt des Kindes melden
- jeden Donnerstag bieten wir eine „offene Sprechstunde“ zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an – hierzu sind keine Voranmeldungen nötig !!!

So finden Sie uns

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

Ansprechpartner
Frau Beckenbauer: 08441-791965
(e-mail: brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de)
Herr Gaßner: 08441-791966
(e-mail: wolfgang.gassner@landratsamt-paf.de)
Frau Seidl: 08441-791967 (e-mail: inge.seidl@landratsamt-paf.de)

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon:	08441/78 79-0
Telefax:	08441/78 79 79
Abfallberatung:	Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail:	godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GmbH
Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

Wenns um Immobilien geht –
sind wir immer für Sie da.

Verkauf · Vermietung
Beratung · Bewertung

Melden Sie sich einfach bei uns:
Tel. 08441-3013
Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Paffenhofen

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

Hausratsammelstelle:
Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611,** abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:
Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.
Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.
Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE des Bayrischen Taferls

sowie im

PAF-Journal des IZ-Anzeigers.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:
Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):
Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:
Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.
Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:
Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können sie am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Abfuhrtermine
2009 - 2010
im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

BITTE AUFBEWAHREN

NICHT VERGESSEN:
Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.	**Problemabfallsammlung** **Ort:** Wertstoffhof	**Wertstoffhof Gerolsbach Bauhofstraße 6 Telefon (08445) 1010**
Haushaltskühlgeräte Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.	Di. 10.03.2009 10.00 –12.00 Uhr Di. 14.07.2009 13.00 –15.00 Uhr	**Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Fr, 16.00 – 18.00 Uhr Sa, 09.00 – 12.00 Uhr
Abholung von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.		

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!
Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.
Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 14.01.	Mi 12.08.	Do 15.01.	Do 13.08.	Mo 02.02.
Mi 28.01.	Mi 26.08.	Do 29.01.	Do 27.08.	Mo 02.03.
Mi 11.02.	Mi 09.09.	Do 12.02.	Do 10.09.	Mo 30.03.
Mi 25.02.	Mi 23.09.	Do 26.02.	Do 24.09.	Mo 27.04.
Mi 11.03.	Mi 07.10.	Do 12.03.	Do 08.10.	Mo 25.05.
Mi 25.03.	Mi 21.10.	Do 26.03.	Do 22.10.	Mo 22.06.
Di 07.04.	Mi 04.11.	Mi 08.04.	Do 05.11.	Mo 20.07.
Mi 22.04.	Mi 18.11.	Do 23.04.	Do 19.11.	Mo 17.08.
Mi 06.05.	Mi 02.12.	Do 07.05.	Do 03.12.	Mo 14.09.
Mi 20.05.	Mi 16.12.	Fr 22.05.	Do 17.12.	Mo 12.10.
Do 04.06.	Mi 30.12.	Fr 05.06.	Do 31.12.	Mo 09.11.
Mi 17.06.	Mi 13.01.2010	Do 18.06.	Do 14.01.2010	Mo 07.12.
Mi 01.07.	Mi 27.01.2010	Do 02.07.	Do 28.01.2010	Mo 04.01.2010
Mi 15.07.	Mi 10.02.2010	Do 16.07.	Do 11.02.2010	Mo 01.02.2010
Mi 29.07.	Mi 24.02.2010	Do 30.07.	Do 25.02.2010	Mo 01.03.2010

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 03.02.	Di 18.08.	Do 29.01.	Do 13.08.	Mo 23.02.
Di 17.02.	Di 01.09.	Do 12.02.	Do 27.08.	Mo 23.03.
Di 03.03.	Di 15.09.	Do 26.02.	Do 10.09.	Mo 20.04.
Di 17.03.	Di 29.09.	Do 12.03.	Do 24.09.	Mo 18.05.
Di 31.03.	Di 13.10.	Do 26.03.	Do 08.10.	Mo 15.06.
Mi 15.04.	Di 27.10.	Mi 08.04.	Do 22.10.	Mo 13.07.
Di 28.04.	Di 10.11.	Do 23.04.	Do 05.11.	Mo 10.08.
Di 12.05.	Di 24.11.	Do 07.05.	Do 19.11.	Mo 07.09.
Di 26.05.	Di 08.12.	Fr 22.05.	Do 03.12.	Mo 05.10.
Di 09.06.	Mo 21.12.	Fr 05.06.	Do 17.12.	Mo 02.11.
Di 23.06.	Di 05.01.2010	Do 18.06.	Do 31.12.	Mo 30.11.
Di 07.07.	Di 19.01.2010	Do 02.07.	Do 14.01.2010	Mo 28.12.
Di 21.07.	Di 02.02.2010	Do 16.07.	Do 28.01.2010	Mo 25.01.2010
Di 04.08.	Di 16.02.2010	Do 30.07.	Do 11.02.2019	Mo 22.02.2010

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 28.01.	Mi 12.08.	Do 29.01.	Do 13.08.	Mo 23.02.
Mi 11.02.	Mi 26.08.	Do 12.02.	Do 27.08.	Mo 23.03.
Mi 25.02.	Mi 09.09.	Do 26.02.	Do 10.09.	Mo 20.04.
Mi 11.03.	Mi 23.09.	Do 12.03.	Do 24.09.	Mo 18.05.
Mi 25.03.	Mi 07.10.	Do 26.03.	Do 08.10.	Mo 15.06.
Di 07.04.	Mi 21.10.	Mi 08.04.	Do 22.10.	Mo 13.07.
Mi 22.04.	Mi 04.11.	Do 23.04.	Do 05.11.	Mo 10.08.
Mi 06.05.	Mi 18.11.	Do 07.05.	Do 19.11.	Mo 07.09.
Mi 20.05.	Mi 02.12.	Fr 22.05.	Do 03.12.	Mo 05.10.
Do 04.06.	Mi 16.12.	Fr 05.06.	Do 17.12.	Mo 02.11.
Mi 17.06.	Mi 30.12.	Do 18.06.	Do 31.12.	Mo 30.11.
Mi 01.07.	Mi 13.01.2010	Do 02.07.	Do 14.01.2010	Mo 28.12.
Mi 15.07.	Mi 27.01.2010	Do 16.07.	Do 28.01.2010	Mo 25.01.2010
Mi 29.07.	Mi 10.02.2010	Do 30.07.	Do 11.02.2019	Mo 22.02.2010

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2009
des
Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK *Die Gesundheitskasse*
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

08. Januar 2009	**02. Juli 2009**
05. Februar 2009	**06. August 2009**
05. März 2009	**03. September 2009**
02. April 2009	**01. Oktober 2009**
07. Mai 2009	**05. November 2009**
04. Juni 2009	**03. Dezember 2009**

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Rentensprechtage 2009

Pfaffenhofen: **24**

2. Dienstag — Viktualienmarkt (VM)

4. Dienstag — Neuperlach (NP)

Seniorenbüre St. Josef
Hofberg 7
85276 Pfaffenhofen / Ilm
Tel.: 08441 / 27179

Termine:

	VM	NP	Bemerkung
13.01.2009	x		
27.01.2009		x	
10.02.2009	x		
24.02.2009			Faschingsdienstag
10.03.2009	x		
24.03.2009		x	
14.04.2009	x		
28.04.2009		x	
12.05.2009	x		
26.05.2009		x	
09.06.2009	x		
23.06.2009		x	
14.07.2009	x		
28.07.2009		x	
11.08.2009	x		
25.08.2009		x	
08.09.2009	x		
22.09.2009		x	
13.10.2009	x		
27.10.2009		x	
10.11.2009	x		
24.11.2009		x	
08.12.2009	x		
22.12.2009		x	
	12	11	

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Information bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein
Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Yvonne Marx
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Yvonne Marx

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-14 oder 08441 / 879030

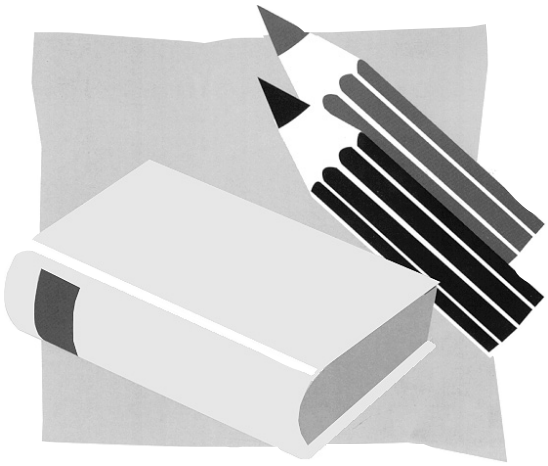
Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Sandra Moll
Telefon: 08441 / 8083-20

Nachbarschaftshilfen:
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema,
Tel. 08445/929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-15

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung …), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in be-



BUCH & BÜRO
pesch
Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30
www.pesch-pfaffenhofen.de

lastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber
Telefon: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse
Pflegedienstleiterin: Erna Federl
Telefon: 08441 / 8083-27 / -24
Außenstellen in Vohburg, Manching und Geisenfeld

Familienpflege
Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-15

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Xaver Schaipp
Jugendbeauftragter der Gemeinde Gerolsbach

An alle Vereine, Verbände usw. im Gemeindebereich Gerolsbach

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Gerolsbachers Ferienpasses,
der Gerolsbacher Ferienpass wurde vor 12 Jahren von meinem Vorgänger ins Leben gerufen. Seitdem nehmen pro Jahr mehrere hundert Kinder und Jugendliche die breitgefächerten Angebote wahr.

Wie in den letzten Jahren wird es auch heuer einen Ferienpass geben. Da ich im letzten Jahr öfters von Eltern angesprochen worden bin, ob es nicht möglich sei Fotos von den Veranstaltungen ins Internet zu stellen, würde ich dies heuer gerne anbieten. Da ja viele Veranstalter eh Fotos für private Zwecke machen, wäre es nett diese im Anschluss an die Veranstaltung an die Gemeinde zu mailen. Sollte es einem Veranstalter nicht möglich sein, kann er es bei der Erfassung melden. Ich kümmere mich dann um einen Fotografen.

Um den Kindern und Jugendlichen nun wieder ein möglichst buntes Programm zu bieten, bitte ich Sie hiermit um ihre Mithilfe.

Melden Sie ihre Veranstaltung(en) mit dem bei der Gemeinde Gerolsbach oder auf der homepage www.gerolsbach.de erhältlichen Erfassungsbogen bitte bis

Freitag, 22.5.2009

bei der Gemeinde.

Anschließend werden wir versuchen, eventuelle Terminüberschneidungen mit den jeweiligen Veranstaltern abzustimmen.

Für Fragen bzw. Anregungen stehe ich jederzeit zur Verfügung (0172/8103094).

Auch wenn jemand noch Ideen für Veranstaltungen braucht!!

Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit, und bedanke mich schon jetzt für ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Xaver Schaipp

Bekanntmachung

Die

2. Rate Grundsteuer A und B

2. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. Mai 2009 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf
Kto.Nr. 240 036 bei der Stadtsparkasse Schrobenhausen und
13293 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Seitz
1. Bürgermeister

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM
Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Feuerbrand auf dem Vormarsch – Auf Symptome achten

23.04.2009: Feuerbrand, eine gefährliche Bakterienkrankheit, ist in den vergangenen Jahren verstärkt aufgetreten. Seit 1997 wurde auch im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm diese gefährliche Krankheit festgestellt.
„Vor vier Jahren war Feuerbrand im gesamten Landkreis fast epidemisch verbreitet. Die Krankheit wurde seither in jeder Gemeinde des Landkreises nachgewiesen“, berichtet Josef Stadler, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Pfaffenhofen. Aufgrund der für diese Krankheit idealen Infektionsbedingungen in den vergangenen Tagen wird um erhöhte Aufmerksamkeit der Gartenbesitzer gebeten. Vor allem einige Obstarten und bestimmte Ziergehölze werden von dieser Bakterienkrankheit befallen. Der Feuerbrand ist mit herkömmlichen Pflanzenschutzmitteln nicht zu bekämpfen und breitet sich stetig weiter aus. Aufgrund der Feuerbrandverordnung ist jeder verpflichtet, das Auftreten der Krankheit zu melden.

Nach der Obstbaumblüte auf Symptome achten
Befallen werden neben Apfel- und Birnbäumen vor allem Wildkulturen und Zierformen dieser Baumarten, Quitten, Cotoneaster, Zierquitte, Stanvaesia, Weißdorn, Rotdorn, Feuerdorn und Mehlbeere. Es ist daher vor allem bei diesen Gehölzen auf Befallsymptome zu achten. Nicht befallen werden das Stein- und Beerenobst sowie Nadelgehölze.

Woran ist Feuerbrand erkennbar?
Im Frühjahr und Sommer beginnen junge Triebe zu welken und sind nach wenigen Tagen verdorrt. Die Triebspitzen krümmen sich beim typischen Verlauf hakenförmig, krückstockartig ein. Josef Stadler: „Die Hauptadern der Blätter sind oft auffallend dunkel gefärbt. Befallene Blüten und Früchte verfärben sich ebenfalls dunkelbraun bis schwarz. Die abgestorbenen Blätter, Blüten und Früchte bleiben, im Gegensatz zu einigen anderen Krankheiten, an der Pflanze hängen. Die Gehölze sehen im Endstadium wie verbrannt aus – daher der Name Feuerbrand.“ Ähnliche Erscheinungen an Gehölzen können jedoch auch durch andere Krankheiten, z.B. Frost und Bakterienbrand entstehen. Auch der Moilia-Pilz an Kirschbäumen, die nicht vom Feuerbrand befallen werden, verursacht oft ähnliche Symptome. Vielfach verläuft die Feuerbranderkrankung nicht immer so dramatisch und mit nicht eindeutigen Symptomen. Eine sichere Diagnose kann in vielen Fällen nur im Labor erfolgen. Die Bakterien überdauern in den befallenen Pflanzenteilen. Bei feuchtwarmer Witterung im Frühjahr und Sommer erscheinen hellbraune Schleimtröpfchen – es handelt sich dabei um Bakterienschleim mit Bakterien. In dieser Form werden die Bakterien durch Insekten, Vögel, Regenspritzer, Schnittwerkzeuge, Fahrzeuge und so weiter auf andere Pflanzen verbreitet.

Bekämpfung durch Rückschnitt oder Rodung
Eine chemische Bekämpfung des Feuerbrandes mit den herkömmlichen Pflanzenschutzmitteln ist im Hausgarten nicht möglich. Die Ausbreitung kann je nach Stadium des Befalls nur durch rigorosen Rückschnitt, am sichersten durch Rodung und Vernichtung erkrankter Gehölze eingedämmt werden.

Feuerbrand muss gemeldet werden
Mit dem Ziel, die Verbreitung des Feuerbrandes so gut wie möglich zu verhindern, wurde die Feuerbrandverordnung erlassen. Nach dieser Verordnung ist jeder verpflichtet, das Auftreten des Feuerbrandes oder auch nur den Verdacht auf Feuerbrand unverzüglich zu melden. Ansprechpartner für den Landkreis Pfaffenhofen ist der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege beim Landratsamt Pfaffenhofen unter Tel. 08441 27315. Merkblätter zur Problematik sind ebenfalls beim Landratsamt zu erhalten.

Abwasser

Im Gemeindegebiet werden einige Eigengewinnungsanlagen *(Brunnen, Regenwasserzisternen und ähnliche Einrichtungen)* betrieben. Dieses Wasser wird teilweise für die Toilettenspülung verwendet und so als Schmutzwasser in die Kanalisation eingeleitet.

Auch für diese Art der Schmutzwassereinleitung sind Kanalgebühren zu entrichten. Leider musste die Gemeindeverwaltung feststellen, dass einige dieser Anlagen nicht angemeldet wurden. Bitte seid so fair und meldet Eure Eigengewinnungsanlagen bei der Gemeinde an, auch die gemeindliche Abwasserbeseitigung basiert auf dem Solidarprinzip.

Hinweis: Bei Nichtmeldung werden die Gebühren pauschal nachberechnet!

Ausbau Dachgeschoss

In unseren aktuellen gemeindlichen Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabesatzung bzw. Entwässerungssatzung heißt es unter § 5 Beitragsmaßstab *(Geschossflächen)* wie folgt:

„... Dachgeschosse werden nur herangezogen,
soweit sie ausgebaut sind. ....“

Dies bedeutet, bei einem nicht ausgebauten Dachgeschoss wird diese Fläche für die Herstellungsbeitrags- bzw. Verbesserungsbeitragsberechnung nicht herangezogen. Ein späterer Ausbau des Dachgeschosses muss der Gemeindeverwaltung gemeldet werden, da diese Geschossflächen nachträglich bei der Beitragsberechnung herangezogen werden. Deshalb bittet die Gemeindeverwaltung einen Ausbau umgehend zu melden!

Die Gemeinde wird in naher Zukunft verstärkt kontrollieren, ob die Dachgeschosse ausgebaut worden sind!

CO2NTRA
Aktion gegen CO2-emmission
www.co2-contra.com

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Getreide/Hackgut
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Anzeige

Raiffeisen "aktuell"

Für andere ist es eine langweilige Geldanlage.
Für die Kunden der Raiffeisenbank Gerolsbach eG
der Grund, warum sie ruhig schlafen können.

Starten Sie durch mit unserem VR-Bonusplan:

jederzeit verfügbar, Kündigungsfrist 3 Monate

Zinssatz seit 01.04.2009:	**2,12 % p.a.** *	
+ Bonuszahlung:	ab 5. Jahr	5 %
	ab 10. Jahr	10 %
	ab 15. Jahr	15 %
	ab 20. Jahr	20 %
	ab 25. Jahr	25 %

Beispiel:
Mit nur 100,00 Euro monatlich verfügen Sie nach 8 Jahren über: **10.710,30 EUR** **

Rendite: 2,70 %

Kommen Sie zu uns und eröffnen Sie Ihren VR-Bonusplan!
Ihre Raiffeisenbank Gerolsbach eG
mit Geschäftsstelle Junkenhofen

* Der Grundzins beträgt derzeit 2,12 %.
Bei Änderungen des Zinssatzes verändern sich auch die Auszahlungsbeträge und die Rendite!
** Beispielhafte Berechnung ab 01.04.2009

Keine Zeit, stundenlang im Internet zu suchen?

Dann kommen Sie doch einfach in
IHR Reisebüro VOR ORT in Gerolsbach!!

R E I S E B Ü R O
Raiffeisenbank Gerolsbach Tel.Nr. 08445/9261-25
Geschäftsstelle Junkenhofen Tel.Nr. 08445/1884

Auszüge aus der Rede des 1. Bürgermeisters in der Bürgerversammlung am 24. April 2009

Begrüßung
Alle Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderatsmitglieder, alle Vereinsvorstände und ehrenamtlich Tätigen, Presse, gemeindliche Mitarbeiter

Totengedenken
Sterbefälle in der Gemeinde: 5, auswärts 11, insgesamt 16.
Ich darf Sie bitten, sich zu einem kurzen Gedenken für unsere Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.
Die Gemeinde wird den von uns gegangenen Mitbürgern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Ich danke Ihnen!

Einwohnermeldeamt und Standesamt
Einwohnerzahl am 31.12.2008: 3.383, davon 3.280 mit Hauptwohnung, 103 mit Nebenwohnung (Rückgang um 49 Personen gegenüber 3.432 am 31.12.2007)

Geburten im Jahr 2008. 27 (5 weniger als im Jahr 2007)

Seit Juni 2008 werden die Trauungen im angemieteten großen Sitzungsraum des Pfarrheims durchgeführt. Mittlerweile waren es bereits 8 Trauungen, die in diesen wunderschönen Räumlichkeiten stattfanden. Dank an Kirchengemeinde.
Seit 01.01.2009 werden die Aufgaben des Standesamtes vom Standesamt Scheyern erledigt. Trauungen können jedoch nach wie vor im Pfarrheim Gerolsbach vom 1. Bürgermeister als Eheschließungsstandesbeamter vorgenommen werden, wenn dies von den Brautleuten gewünscht wird.

Personalien
Nach über 17-jähriger Amtszeit als 1. Bürgermeister schied Herr Josef Rieß zum 30.04.2008 aus seinem Amt aus. In der Gemeinderatssitzung vom 08.05.2008 wurde ihm die Bezeichnung „Altbürgermeister verliehen.

Durch die Wahl zum Abt von Scheyern am 02.07.2008 ist Pater Markus nicht mehr Pfarrer von Gerolsbach – die Verabschiedung erfolgte am Kirchweihfest 2008.
Um die Seelsorge in Gerolsbach kümmern sich jetzt die Pfarrer, Pater Benedikt und Pater Thomas.

Als neuen Pfarrer für Singenbach, Klenau und Junkenhofen konnten wir Hochwürden Herrn Pfarrer Piotrowski, in unseren Kirchengemeinden begrüßen.

Herr Michael Schwertfirm erhielt das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für hervorragende und außergewöhnliche Leistungen im Ehrenamt. Er ist seit 1984 1. Vorstand des FC Gerolsbach und hat die Mitgliederzahl nahezu vervierfacht auf rund 1130. Seiner Amtszeit zuzurechnen sind auch:

1985 Grundrenovierung und Erweiterung des alten Sportheims,
2006 Einweihung des neuen Sportgeländes mit Sportheim, zwei Großspielfeldern, einem Kleinfeld und Bolzplatz

Silvia Rachl aus Singenbach ist seit 2007 Mitglied der Mannschaft HSG München und schießt somit in der Bundesliga (höchste Liga des Schießsports in Deutschland). Im Februar 2008 erreicht sie mit ihrer Mannschaft Platz 2 im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Seit Herbst 2008 ist sie Mitglied im Kader der Deutschen Nationalmannschaft.

Markus Höpp aus Alberzell wurde Oberbayer. Meister im Luftgewehrschießen.

Zum 01.10.2008 wurde Herr Thomas Kreller als Nachfolger von Herrn Günter Fuchs eingestellt. Sein Aufgabenbereich umfasst vor allem die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßen- und Wegerecht sowie Beitragsrecht.

Zum 31.07.2008 bzw. 31.08.2008 wurde das Hausmeisterehepaar Johann und Marianne Haider in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Herr Haider war seit 01.09.1984 bei der Gemeinde Gerolsbach als Schulhausmeister beschäftigt. Seine Frau Marianne trat am 01.11.1985 in die Dienste der Gemeinde Gerolsbach.

Zum 15. Mai 2008 wurde Herr Günter Kreitmair als neuer Schulhausmeister der Grundschule eingestellt. Neben der Grundschule betreut er auch noch die beiden gemeindlichen Kindergärten.

Sitzungen
Gemeinderat: 17
Grundstücks- und Bauausschuss: 4
Personalausschuss: 2
Finanzausschuss: 2
KUG: 2

Baugebiete
Plätze sind noch frei:
„Alter Sportplatz“ Gerolsbach: 1
„Brünnlfeld“ Alberzell: 5
„Strassäcker II“ Gerolsbach: 4 + 2 (Wohnen u. Gewerbe) + 1 (Gewerbe)

Kinder, Jugendliche
Kindergartenkinder
Im Kindergarten werden 86 Kinder in 4 Gruppen betreut.
In der Krippengruppe im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ werden weitere 12 Kinder unter 3 Jahren betreut.

Schulkinder Gerolsbach – Scheyern
Grundschule Gerolsbach:
In der Grundschule Gerolsbach werden 178 Kinder in 8 Klassen unterrichtet.

Hauptschule Scheyern:
Aus der Gemeinde Gerolsbach besuchen derzeit 78 Kinder die Hauptschule in Scheyern.

Ausstattung Schule mit 20 Computern
Von der Firma Audi wurden für den Computerraum der Grundschule 20 Computer mit Bildschirmen und Tastaturen gespendet. Die Vermittlung der Computer erfolgte durch Herrn Ali Schnell. Die Installation der Computer im Netzwerk erfolgte durch den Elternbeirat.
Die Gemeinde musste lediglich für die Lizenzen der Betriebssoftware einen Betrag von 1.332,80 € aufwenden.
Dank an die Firma Audi, Herrn Schnell und den Elternbeirat.

Ferienpass 2008
24 Veranstaltungen
426 Kinder teilgenommen
5 Gewinner bei Verlosung
Kosten:

Versicherungsprämie (jährlich) für Veranstaltungen der Gemeinde die von Kindern und Jugendlichen genutzt werden	321,50 €
Druckereikosten für 750 Ferienpässe	355,45 €
4 Filme vom Kreisjugendring PAF	90,00 €
Kosten für Verlosung (Gewinne)	114,44 €
Gesamtkosten Ferienpass 2008	881,39 €

Dank an Jugendbeauftragten Xaver Schaipp und beteiligten Vereinen und Gruppen.

Jugendtreff und Skaterbahn
Leider hat man von den ursprünglichen Initiatoren nichts mehr gehört.

Weihnachtsmarkt
War großer Erfolg
Dank an alle hierfür Verantwortlichen, Teilnehmer und Gäste

Senioren
Ab dem Jahr 2008 wurde durch den Gemeinderat der Zuschuss für den Altennachmittag von bisher 5,20 € auf 7,50 € erhöht (jetzt wieder kostendeckend)
Im Jahr 2008 nahmen insgesamt 311 Personen an den Seniorennachmittagen teil.

Gründung KUG, Solaranlagen (Umweltschutz) Mit Beschluss über die Unternehmenssatzung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Oktober 2008 das Kommunalunternehmen Gerolsbach (KUG) gegründet.
Unternehmenszweck: Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen
Organe: Verwaltungsrat (1. Bürgermeister, 4 Gemeinderatsmitglieder
Vorstand (Franz Haberer)
Auf folgenden Dächern gemeindlicher Einrichtungen wurden Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 239,15 kw/p errichtet, die Ende des Jahre 2008 in Betrieb gingen:

Feuerwehrhaus Gerolsbach	51 kw/p
Salzlager & Containerhalle	40,5 kw/p
Dorfheim und Feuerwehrhaus Junkenhofen	21,675 kw/p
Feuerwehrhaus Strobenried	5,1 kw/p
Wasserreserve Gerolsbach	9,18 kw/p
Kindergarten Gerolsbach	40,455 kw/p
Grundschule Gerolsbach	57,2 kw/p
Sportheim Gerolsbach	14,04 kw/p
Investitionskosten brutto: 1.217.069,45 €	

Mit der Einspeisung des Stroms in das öffentliche Stromnetz leistet die Gemeinde einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz.

Breitbandinitiative

– Oktober 2008	Benennung Breitbandpate
– November 2008	Bürgerbefragung (10% Beteiligung)
– Dezember 2008	Gespräche mit Regierung u. Breitbandberatung
– Januar bis März 2009	Markterkundung (= finden von einer Firma die kostenfrei Erschließung übernimmt – erfolglos)
– nächster Schritt	Durchführung einer Machbarkeitsstudie (= Ermittlung von Ressourcen, Möglichkeiten einer technikneutralen Erschließung)
– aktuelle Maßnahmen	bei jeder „Erdbaumaßnahme“ wird ein Leerrohr verlegt, für eine spätere Einziehung von Glasfaserkabel

Leider ist es für Gemeinden sehr schwierig die angepriesenen Fördermittel der Staatsregierung abzurufen, immer wieder werden neue Hürden bei den undurchsichtigen Förderkriterien eingebaut!!
Neu und noch nicht novelliert (d.h. es besteht noch keine Rechtssicherheit!)
Fördermittel (Freistaat Bayern) für Erschließungsarbeiten
Förderquote 70 % maximal: 100.000 €

Gewerbeschau Gerolsbach „Leistung am Ort“
Erstmalig gemeindliche Gewerbeschau
Wer: ortsansässige Firmen (+HWP Stakelbeck)
Moto: „Leistung am Ort“
Ort: Stakelbeck-Gelände
Termin: Samstag/Sonntag 10./11. Oktober 2009
Bereits 30 gemeindliche Firmen verbindlich gemeldet
Rahmenprogramm auch für Kinder interessant (Offen für jede Anregung!)

Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“
Am Kreisentscheid des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ beteiligten sich die Ortsteile Alberzell und Klenau unter großer Teilnahme der Bevölkerung.
Die Bewertungskommission besichtigte am 01.07.2008 die beiden Dörfer.
Klenau errang den 2. Platz
Damit Teilnahme am Bezirksentscheid
Voraussichtlicher Termin: 30. Juni 2009.
Wir wünschen Klenau hierbei viel Erfolg!

Zahlen, Zahlen, Zahlen

Haushaltsvolumen insgesamt	4.754.900 €
Davon:	
Verwaltungshaushalt	3.902.100 €
Vermögenshaushalt	852.800 €

Eckdaten Haushalt 2009

Verwaltungshaushalt Einnahmen:	
Steuereinnahmen	2.199.600 €
Gebühren	529.000 €
Zuweisungen	893.800 €
Verwaltungshaushalt Ausgaben	
Personalausgaben	1.072.300 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	847.100 €
Zuweisungen und Zuschüsse	203.000 €
Kreisumlage	958.700 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	651.400 €
Vermögenshaushalt Einnahmen	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	651.400 €
Beiträge	50.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse	151.400 €
Ausgaben Vermögenshaushalt	
Erwerb von Grundstücken	160.000 €
Baumaßnahmen	465.000 €
Tilgungen	213.100 €

Steuereinnahmen
Die Steuereinnahmen der Gemeinde Gerolsbach betrugen im Rechnungsjahr 2008 insgesamt 2.186.166 Euro.

Grundsteuer A	99.732 €
Grundsteuer B	196.878 €
Gewerbesteuer	457.826 €
Beteiligung an der Einkommensteuer	1.372.946 €
Beteiligung an der Umsatzsteuer	53.335 €
Hundesteuer (215 Hunde)	5.447 €

Umlagen Scheyern

Schulverbandsumlage	153.294,80 €	1.965,32 €/je Schüler
Investitionsumlage	15.780,35 €	202,31 €/je Schüler
Gesamt:	169.075,15 €	2.167,63 €/je Schüler

Schuldenstand (pro Kopf)
(Amtlicher Einwohnerstand: 30.06.2008: 3.313)
Ohne Bauplätze:
Schuldenstand 31.12.2007: 2.188.773,66 € = 637,82 € pro Kopf
Schuldenstand 31.12.2008: 1.977.775,58 € = 596,97 € pro Kopf
Landesdurchschnitt 2007: 656,00 €
Mit Bauplätze:
Schuldenstand 31.12.2007: 2.983.284,46 € = 904,03 € pro Kopf
Schuldenstand 31.12.2008: 2.715.313,20 € = 819,69 € pro Kopf

Schulden Kommunalunternehmen
Stand am 31.12.2008: 1.046.477,17 € (Zukunftsinvestition)
Wassergebühren:
Die Trinkwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:
Grundgebühr: **6,12 € / Jahr**
Kubikmeterpreis: **0,54 € (netto) + 7% MwSt**
Gesamteinnahmen 2008: **80.643 €**
Verbrauchsgebühren sind seit einigen Jahren konstant.

Vergleich:

Altomünster	***1,10 €***
Baar-Ebenhausen:	*0,99 €*
Geisenfeld:	*0,77 €*
Ernsgaden	*0,79 €*
Jetztendorf	*1,15 €*
Manching	*0,70 €*
Pfaffenhofen	*1,10 €*
Reichertshausen	***1,71 €***
Scheyern	*1,15 €*
Wolnzach	*1,10 €*

Kanalgebühren
Die Abwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:
Grundgebühr: **18,00 € / Jahr**
Kubikmeterpreis: **3,37 €** *(keine Mehrwertsteuer)*
Ein Abschlag von 10% wird gewährt, wenn das Niederschlagswasser komplett auf dem eigenen Grundstück versickert wird.
Gesamteinnahmen 2008: **303.874 €**
Die Verbrauchsgebühren wurden zum 01.01.2008 von 2,24 € auf 3,37 € erhöht.

Vergleich:

Altomünster	***3,30 €***
Baar-Ebenhausen:	*0,96 € Schmutzwasser / 0,96 € Regenwasser je 0,6 m³ best. Fläche*
Geisenfeld:	*1,78 €*
Ernsgaden	*1,26 €*
Hohenwart	*1,93 € Mischsystem / 1,79 Trennsystem*
Jetzendorf	*2,25 € Mischsystem / 2,03 Trennsystem*
Manching	*1,06 €*
Pfaffenhofen	*1,73 €*
Reichertshausen	***2,00 €***
Scheyern	*2,15 Mischsystem / 2,10 € Trennsystem*
Wolnzach	*1,20 €*

Baumaßnahmen
Straßen Junkenhofen
Ausbau der Ortsdurchfahrt Junkenhofen
Kostenträger Fahrbahn = Freistaat Bayern
Gehwege = TG Klenau-Junkenhofen (50% Anteil Gemeinde)
Sanierung gemeindlicher Anliegerstraßen = Gemeinde Gerolsbach
Bisher angefallene Kosten (Schlussrechnung liegt noch nicht vor):
Gehwege Ortsdurchfahrt: 120.439,41 € (Anteil Gemeinde)
Sanierung Anliegerstraßen: 110.000,00 €
Flurweg, Birkenweg, Marienstraße
Fichtenweg, Klenau-Labersdorfer Str.
Klenau-Richtung Sattelberg

Gehwegbau in Eigenregie der Anlieger
– Gesamte Siedlung in Junkenhofen
– z.Zt. Münchener Straße in Gerolsbach (in diesem Zusammenhang wird diese Straße auch gemeinsam mit dem Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm saniert).
Damit die Gemeinde die Straßenausbaubeitragssatzung nicht anwenden muss und um sich so Kosten zu sparen, wurden und werden diese Gehwege durch die Anlieger gepflastert, während der Unterbau usw. von der Gemeinde erstellt wurde.
Durch diese Arbeiten ist das Gemeinschaftsgefühl aller Bürger erheblich gesteigert worden und kann so als vorbildlich bezeichnet werden. Es wurde auch bereits vermehrt von anderen Gemeinden zu diesem Modell angefragt.

Kriegerdenkmal Junkenhofen
Wurde im Zuge des Straßenbaus der Ortsdurchfahrt neu gestaltet und eingeweiht
Bisher Standort im Friedhof.
Nach der Neuinstandsetzung Standort außerhalb des Friedhofsbereiches auf dem Kirchenvorplatz, der im Zuge der Dorferneuerung neu überplant worden war.
Stein wurde komplett renoviert und Schriftzüge der Gefallenen und Vermissten neu gezogen – Dank an Junkenhofener
Straßenbau nach Wüstersberg im Zuge der Flurbereinigung, Ausführung 2010?
Kanalbaumaßnahmen in Gerolsbach, Kohlstatt und Ludwigstraße im nächsten Jahr?
Wegen des Weiterbaus der Straße nach Aresing ist mittlerweile mit den Anliegern eine Einigung erzielt wurden, die Planung läuft z.Zt.

Straße nach Bockhof
Die Straße nach Bockhof wurde im Jahr 2008 ausgebaut (im Zuge der Flurbereinigung).
Die Kosten betrugen insgesamt 47.588,72 €. Die Anwohner beteiligten sich mit 3.000,– € an der Baumaßnahme.

Radweg zwischen Gerolsbach und Singenbach
Mit den Arbeiten wird noch heuer begonnen, die Ausschreibung läuft z.Zt.

Radwege zwischen Gerolsbach und Strobenried bzw. Richtung Waidhofen
Es sieht so aus, dass in nächster Zeit sämtliche benötigten Flächen für diesen Radweg erworben werden können.
Die Planung soll noch dieses Jahr erfolgen, der Bau ist für 2010 vorgesehen.

Dorferneuerung Alberzell und Gehweg vom Baugebiet „Brünnlfeld“ zur Ortschaft Alberzell
Die Dorferneuerung wurde beantragt, der Gehweg soll im Zuge der Dorferneuerung erstellt werden. Eine Versammlung der Bürger ist für den 28.Mai 2009 um 19.30 h im Gasthaus „Alter Wirt“ in Alberzell vorgesehen.

Kanalsanierung Alberzell – Petershausener Straße
Sanierung Stauraumkanal Petershausener Straße in Alberzell

Länge	ca. 130 m
Aufführende Firma	Rieblinger, Weilach
Beginn der Arbeiten:	Juli 2009
Veranschlagte Kosten:	295.000 €

Auch hier Leerrohrverlegung für Breitbanderschließung

Bauhofhalle
(unter kalkulierten Rahmen trotz besserer Bauweise)
Bau der Bauhofhalle mit Salzlager im Jahr 2008.
Haushaltsansatz 2008 : 200.000,00 €
Tatsächliche Ausgaben 2008: 192.380,00 €

Beton
Edelstahl bei
Toren
Beschichtung
Lärchenholz

Winterdienst
Im diesjährigen Winterdienst wurden 9 Lastzüge á 25 t = 225 t Salz gestreut.
Mein herzlicher Dank an unsere fleißigen Bauhofmitarbeiter.
Mit dem neuen Salzlager konnten dabei auch Arbeitsstunden und weitere Kosten eingespart werden, insgesamt ca. 8.500 €. Nähere Angaben erfahren Sie im nächsten Bürgerblatt.

Neuanschließer an die Zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Gerolsbach
Alle 40 Privaten Trinkwasserbrunnen-Betreiber wurden angeschrieben
16 Grundstückseigentümer bekundeten Interesse an einem Zentralen Anschluss
Überörtliche Förderung durch Wasserwirtschaftsamt (ca. 20 bis 25 %) wahrscheinlich letztmalig!!

Anschlusskosten wurden ermittelt und den Interessenten mitgeteilt
3 Anwesen können ohne großen Aufwand anschließen
Gemeinderat sprach sich für eine „zusätzliche“ Unterstützung aus (GRB 17.02.09), wenn sich die Mehrheit für einen Anschluss entscheidet und es wirtschaftlich realisierbar ist
5 Verbindliche Zusagen für einen Zentralen Anschluss (keine Mehrheit!)
Diese 5 Anwesen werden weiterhin von der Gemeinde unterstützt (keine finanziellen Hilfen
Anfrage an den WZV Paartalgruppe wurde für Anschluss von 3 Anwesen gestellt

Wasseraufbereitungsanlage („Enthärtungsanlage“)
Verschiedene Stellungnahmen bzgl. Wasseraufbereitungsanlage (Enthärtung) wurden eingeholt
Stellungnahme Planungsbüro Wipfler:
– Investitionskosten ca. 400.000 € bis 600.000 €
– Betriebskosten ca. 0,20 € bis 0,30 €/m³
Stellungnahme DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
– Wasseraufbereitungsanlagen sind sinnvoll ab einem Härtebereich 4 (= Härtegrad 21 nach Waschmittelgesetz)
– Rohwasseranalysen der gemeindlichen Brunnen in den letzten Jahren ergaben
  Härtebereich 2 (= Härtegrad 14 bis 15 nach Waschmittelgesetz „mittelhart“) bis 3 (= Härtegrad 14 – 21 nach Waschmittelgesetz „hart“)
Stellungnahme Gesundheitsamt
– „Hartes Wasser“ hat mehr Calcium und Magnesium, ist also sogar erwünscht
– Es können verstärkt korrosive Eigenschaften bei einer Zentralen Enthärtung auftreten
– Das Wasser müsste wahrscheinlich chemisch nachbehandelt werden
Aus technischer und gesundheitlicher Sicht ist somit eine Wasserenthärtung nicht sinnvoll.
Beim Einbau einer Enthärtungsanlage müsste, aufgrund der hohen Betriebskosten der Wasserpreis um ca. 0,30 € pro m³ angehoben werden.

Konjunkturprogramm II Allgemein
– Auf Bayern entfallen 1,96 Mrd. €, davon f. kommunale Zwecke ca. 1,395 Mrd. €
– Auf Oberbayern entfallen ca. 450 Mio. €.
  (In Oberbayern gibt es 20 Landkreise und 500 Städte und Gemeinden)
– KJ II ein vielfaches überzeichnet
2 gemeindliche Projekte/Anträge
– Schwerpunkt des KJ II ist die energetische Modernisierung
– 1. „Energetischen Modernisierung und Nutzungsänderung in ein **Verwaltungsgebäude/Rathaus**“ (In diesem Zusammenhang wurde auch ein Antrag auf Förderung einer Platzumgestaltung gestellt)
– 2. „Energetische Modernisierung des gemeindlichen Kindergartens „**Regenbogen**“.
Fördervoraussetzung/-satz
– keine Förderung von kostenrechnende Einrichtungen (Kanal-Wasser)
  Info
– Straßen, nur Lärmschutzmaßnahmen werden gefördert.
  Info
– **Zusätzlichkeit** (nicht im Haushalt eingeplant!)
– Maßnahme muss **2009/2010 begonnen** werden und muss **2011 abgeschlossen** sein. (keine Doppelförderung)
  Förderhöhe energetische Sanierung (Wärmedämmung, Heizung, Fenster, ...):
  87,5 % der förderfähigen Kosten = 600,- €/pro m² beheizter Netto Grundfläche
  Fördersatz = 525,- €/pro m² beheizter Netto Grundfläche
Ob wir in den Genuss von Fördermitteln kommen, **entscheidet sich im Mai.**

Kauf Schickeria
Für den Kauf der ehemaligen Schickeria wurden 2009 insgesamt 139.902,96 € ausgegeben.
Kaufpreis: 130.000 €

Neubau bzw. Nutzungsänderung zu einem neuen Rathaus
Ist-Zustand
– seit 1972 im ehemaligen Lehrerwohnhaus
– Generalsanierung/Umbau wurde noch nie durchgeführt
– Bausubstanz sehr schlecht
– Untragbarer Zustand für Verwaltung

Neues Gebäude
– geeignetes Gebäude wurde im letzten Jahr erworben
– ehemalige „Schickeria“
– kostengünstig ein neues Verwaltungsgebäude schaffen
– Bezuschussung über Konjunkturpaket II gestellt (einzige Fördermöglichkeit)

Neues Abwasserkonzept
Vorgeschichte:
– Erste Besprechung 12.03.2008 mit Landratsamt, Wasserwirtschaftsamt, Gemeinde und Planungsbüro
– Ein neues Abwasserkonzept wird nötig, da die Wasserrechte für die Kläranlagen Alberzell, Junkenhofen, Klenau und Strobenried (30.06.2010 Gerolsbach) auslaufen (nur noch eine „Duldung“ vorhanden) bzw. weitere Wasserrechtsverfahren anstehen.
– In der Besprechung wurden folgende Fristen für die Gemeinde gesetzt:
– bis **31.12.2008** Untersuchung der Abwasserbeseitigungsanlagen (Messungen); wurde eingehalten (Auftrag wurde an Blasy+Mader GmbH vergeben!)
  Bis **30.06.2009** muss ein endgültiges Abwasserkonzept für das Gemeindegebiet erstellt sein und Planungen für die konkrete Umsetzung dieser Maßnahmen abgegeben werden.

Untersuchungen (Messungen) Abwasserbeseitigungsanlagen
Die Untersuchungen ergaben folgende Ergebnisse: (Einzelmaßnahmen):

KA Gerolsbach (Tropfkörperanlage mit Hakenrechen u. Manuellen Sandfang mehrteiliges Trichterbecken)

Ausbaugröße n. Bescheid	angeschl. Einwohner	Ist-Zustand n. Berechnung	Ziel
2.700 EW	1.729	1.715	2.700 EW

Fremdwasseranteil: ca. 50 %
(Ist am Rande der Belastbarkeit!)

KA – Alberzell (Teichkläranlage mit Tropfkörper-Biologie ohne Rechen und Sandfang)

Ausbaugröße n. Bescheid	angeschl. Einwohner	Ist-Zustand n. Berechnung	Ziel
550 EW	387	225	600 EW

Fremdwasseranteil: 40 bis 45 %
(Überbelastet!)

KA Junkenhofen (Teichkläranlage mit großen Absetzbecken ohne Rechen und Sandfang)

Ausbaugröße n. Bescheid	angeschl. Einwohner	Ist-Zustand n. Berechnung	Ziel
500 EW	282	379	500 EW

nur Kohlenstoffabbau
Fremdwasseranteil: ca. 10 %
(noch ausreichend – nicht für Prognosebelastung)

KA Klenau (Teichkläranlage mit großen Absetzbecken ohne Rechen und Sandfang)

Ausbaugröße n. Bescheid	angeschl. Einwohner	Ist-Zustand n. Berechnung	Ziel
250 EW	113	132	250 EW

nur Kohlenstoffabbau
Fremdwasseranteil: ca. 25 %
(noch ausreichend – nicht für Prognosebelastung)

KA Strobenried (Teichkläranlage ohne Rechen und Sandfang)

Ausbaugröße n. Bescheid	angeschl. Einwohner	Ist-Zustand n. Berechnung	Ziel
200 EW	164	120	250 EW

Fremdwasseranteil: ca. 40 %
(Überbelastet!)

Freiland-Photovoltaikanlage bei Thalern
Die Vorhabensfläche zur Errichtung einer Freiland Photovoltaikanlage in Gerolsbach, Ortsteil Thalern, umfasst insgesamt ca. 130.000 qm und liegt aufgeteilt in zwei Teilflächen westlich und östlich des Ortsteils Thalern. Dieses richtungsweisende Projekt, die Errichtung eines feststehenden Freiland-PV-Kraftwerks mit einer Gesamtleistung von bis zu 3,5 MWp und einer Nutzungsdauer von 20 + 5 Jahren könnte von der Gemeinde Gerolsbach gemeinsam mit der Fa. I-B-E GmbH, Augsburg, verwirklicht werden.

Der Gemeinderat hat sich deshalb in seiner letzten Sitzung am 20.04.09 grundsätzlich bereit erklärt, für diese Fläche einen qualifizierten Be-

bauungsplan aufzustellen und die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren einzuleiten. Zu diesen Bauleitplänen ist selbstverständlich noch ein entsprechender städtebaulicher Vertrag abzuschließen, in dem alles Nähere geregelt wird.

Ob die Anlage tatsächlich verwirklicht wird und wie sich die Gemeinde Gerolsbach beteiligt, das ergibt sich erst in der Zukunft, weil z.B. noch niemand wissen kann, ob diese überhaupt (baurechtlich) genehmigungsfähig ist. In den Aufstellungsverfahren werden sämtliche möglichen Träger öffentlicher Belange sowie alle Bürger mindestens 2 x beteiligt, sie können ihre Bedenken und Anregungen vorbringen und der Gemeinderat hat dann alle vorgetragenen Argumente entsprechend zu würdigen.

Die Stromerzeugung aus Solarenergie nimmt seit Jahren rasant zu. Der Anteil aus erneuerbaren Energien im öffentlichen Stromnetz lag vergangenes Jahr bei 11 Prozent. Bei uns in Süddeutschland werden in wenigen Jahren Biogas- und Photovoltaikanlagen die Rolle übernehmen, die im Norden Deutschlands heute schon die Windkraft hat. Wenn wir eine auf lange Sicht bezahlbare, klimaverträgliche Stromversorgung in unserem Land haben und gleichzeitig von Energieimporten oder Atomstrom unabhängig werden wollen, ist das die beste Alternative, die wir haben. Diese Erkenntnis hat sich auch bei den Politikern aller Parteien durchgesetzt, erklärtes Ziel des Gesetzgebers ist es, den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromversorgung bis zum Jahr 2020 auf mindestens 30 Prozent und danach kontinuierlich weiter zu erhöhen.

Bei Verwirklichung dieser Anlage und unter Hinzurechnung aller bereits im Gemeindebereich auf den Dächern installierten Solaranlagen, könnte Gerolsbach stolz und mit Fug und Recht behaupten, dass sich die Gemeinde zu 100 % aus Solarstrom selbst versorgen kann.

Weitere Argumente für dieses Freiland-Photovoltaik-Kraftwerk sind: Keine Versiegelung von Böden, leichtere Wartung als fassaden- oder dachintegrierte Anlagen, lassen Bewuchs der Fläche mit Gras und Kräutern zu, nutzen in energetischer Hinsicht die Solarstrahlung besser als jede Vegetation, 1 ha Solarkraftwerk ersetzt ca. 100 ha Raps, es wird kein Lebensraum vernichtet, sondern ehemals durch intensiv genutzte Landwirtschaft der Natur entzogenen Lebensraum wird wieder der Natur zur Verfügung stellt, ein Nein gegen die Nutzung von Freiflächen-Solarkraftwerken ist auch ein Ja zu Atomstrom und fossilen Energien, wer zur Verfügung stehende Potentiale nicht nutzt, kann mit seinem Gewissen der Umwelt gegenüber nicht im Reinen sein, da ein Pflanzenwachstum unter den Konstruktionen uneingeschränkt möglich ist und sich durch die Teilschatten der Photovoltaikmodule mehr Feuchtigkeit im Aufständerungsbereich hält, ergibt sich eine beachtliche Artenvielfalt in einem solchen Solarkraftwerk, weit mehr als dies auf einer intensiv genutzten Grünfläche oder ungenutzten Stilllegungsfläche der Fall wäre, man schafft ein Biotop, die Investition in Freiflächen-Solarkraftwerke schafft neben immensen $C0_2$-Einsparungen neuen Lebensraum für die Natur.

Hinweise und Bitten
Privatstraßen werden nicht mehr geräumt und gestreut oder Reparaturen durchgeführt – wenn Kosten übernommen werden, dann kann Antrag gestellt werden.

Hecken und Bäume rechtzeitig zuschneiden, da vor allem entlang von Gehwegen und Straßen Behinderungen bzw. Sichtprobleme auftreten können.

Gehwege sauber halten und auch unbebaute Bauplätze säubern und mähen.

Der Landkreis sucht eine Ausgleichsfläche von ca. 0,5 ha, die von ihm kostenlos aufgeforstet werden soll. Interessenten bitte melden.

Infos zu Kohlstatt wegen Leserbrief

Wahltermine 2009:
Europawahl am 07.Juni 2009
Bundestagswahl am 27.09.2009

Dank
Dank an die Aktiven der **Feuerwehren** für ihr ehrenamtliches Engagement bei Einsätzen und Übungen und ihre stete Einsatzbereitschaft
Hoher Leistungsstand und gute Ausbildung der Jugendlichen
Alle Feuerwehren sind gut ausgerüstet
Vereinen für Jugendarbeit
Allen ehrenamtlich Tätigen
Kindergartenpersonal und Lehrerinnen
Gemeinderat
Personal der Gemeinde
Presse
Für den zahlreichen Besuch und die rege Teilnahme an der Diskussion

Angesprochene Themen in der nach dem Vortrag des 1. Bürgermeisters stattgefundenen Diskussion, die vom 1. Bürgermeister sofort beantwortet wurden:

Wie ist die Kalkulation beim geplanten Solarpark in Thalern?
Rechnet sich diese Einrichtung?

Der Pachtvertrag für diese Riesen-Anlage läuft über 20 + 5 Jahre.
Was ist nach diesem Zeitraum?
Wie steht es mit einer evtl. Entsorgung?

In München ist auf dem Messegelände bereits eine Solaranlage in Betrieb.
Gibt es hier bereits Erfahrungen?

Wurde die Kläranlage in Junkenhofen nicht erst vor ein paar Jahren saniert?

Wie oft legt das Wasserwirtschaftsamt neue Vorgabewerte für die Kläranlagen fest?

Das Wasserwirtschaftsamt hat zuviel Macht, was Vorschriften und Richtlinien betrifft. Die Bürgermeister sollten sich zusammentun und sich dagegen sträuben.

Wir gratulieren

Geburten
Sarah Leinfelder, geboren am 07.03.2009
Alberzell, Hickern 3

Anna Jockisch, geboren am 23.03.2009
Alberzell, Ringstr. 30

Michael Effner, geboren am 25.03.2009
Alberzell, Petershausener Str. 13

Sandra Döring, geboren am 28.03.2009
Gerolsbach, Zaderfeldstr. 7

Tobias Demmelmair, geboren am 29.03.2009
Gerolsbach, Bergernstr. 14

Geburtstags- und Ehejubilare
Frau Erika Schröck, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag
am 06.04.2009

Frau Maria Kirmayr, Weilerau, zum 85. Geburtstag
am 08.04.2009

Herzlichen Glückwunsch!

Frau Emma Reisch, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 10.04.2009

Frau Maria Salvermoser, Singenbach, zum 90. Geburtstag am 21.04.2009

Eheleute Albert und Johanna Furthmair, Voglhof, zur Goldenen Hochzeit am 18.04.2009

Eheleute Adolf und Berta Furtmayr, Klenau, zur Goldenen Hochzeit am 20.04.2009

Eheleute Xaver und Katharina Bucher, Alberzell, zur Goldenen Hochzeit am 26.04.2009

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

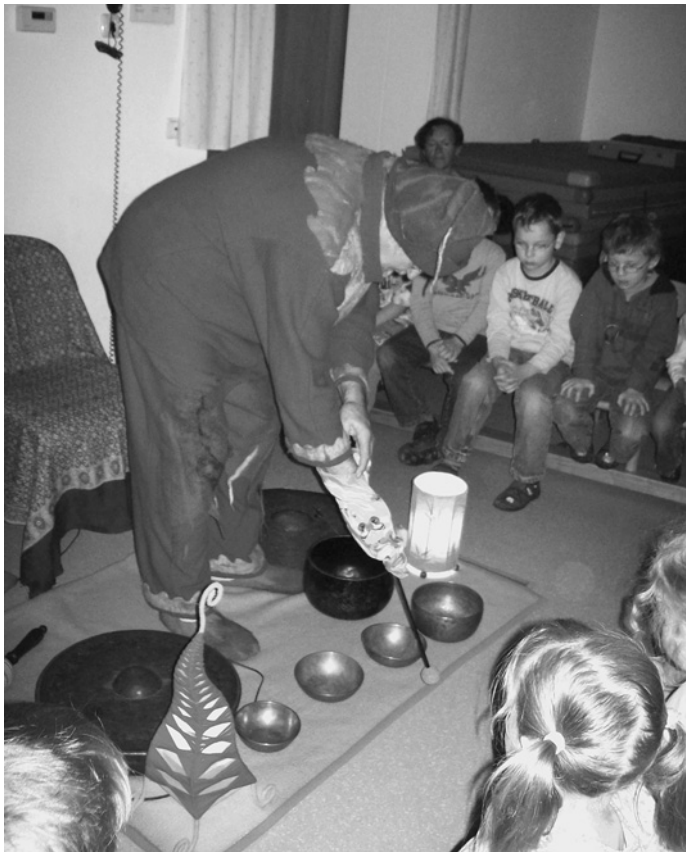
Kindergarten Villa Kunterbunt

Ostern

In vielfältiger Weise wurde dieses Jahr das Osterfest im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ erlebt. Neben Liedern über den Osterhasen und den schönen Gockel wurden fleißig Eier gemalt, gefärbt oder ganz modern mit Rasierschaum gestaltet. Also rundum eine wahre Freude für die Sinne der Kinder.

Die kommenden Schulanfänger setzten sich in einem Projekt mit den religiösen Hintergründen von Ostern auseinander. Dazu wurden die Stationen des Kreuzweges erzählt, als Bodenbild gestaltet und mit entsprechenden Liedern vertieft. Besonders stolz waren die Seepferdchen, die ihre Palmbuschen dieses Jahr selbst banden und mit einem bunten Ei verzierten. Und so manchen konnte man damit stolz im Palmsonntagsgottesdienst antreffen.

Am letzten Tag vor den Ferien wurden traditionell in allen Gruppen Osternester gesucht, gemeinsam gefrühstückt und ein fröhlicher Ostertanz in der Schatzkiste rundete dieses Fest ab.



Franz Fischereder zu Gast in der „Villa Kunterbunt“

Von langer Hand geplant durften wir dieses Jahr wieder einmal Franz Fischereder, einen mittlerweile über Bayerns Grenzen hinaus bekannten Märchenerzähler und Pädagogen in unserem Kindergarten begrüßen. Vormittags nahm er sich Zeit für die Kinder und erzählte in seiner unvergleichlichen Art mit einfachen Klangelementen die Geschichte vom Uhrenmännlein. Gespannt lauschten auch schon die Jüngsten der Krippengruppe seinen liebevollen und humorreichen Ausschmückungen der Erzählung. Mit rhythmischen Versen und Bewegungsspielen wurden die Kinder immer mit einbezogen, so dass die Märchenstunde wie im Flug verging.

Und eine ähnliche Erfahrung machten die knapp vierzig Erwachsenen, die zum Elternabend zum Thema „Wenn unseren Kindern das Leben gelingen soll, müssen wir mit ihnen die drei Z’s leben“ kamen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung, bei der **Z**eit haben, **Z**uwendung und **Z**ärtlichkeit verbunden mit Konsequenz von Franz Fischereder mit namhaften Pädagogen untermauert wurde, standen viele einfache Spiele, die man mühelos in den Alltag mit Kindern einbauen kann, im Mittelpunkt des Abends. Dabei kam vor allen Dingen der Humor nicht zu kurz und so wurde viel gelacht. In freudiger Stimmung und vielen neuen Ideen, die Mut machen zum Miteinander in der Familie gingen die Teilnehmer nach Hause. Und so manche Idee oder Aussage wurde schon am nächsten Tag am Frühstückstisch zum Thema.

Maifest mit Maibaum aufstellen

Gleich nach den Osterferien begannen die Vorbereitungen für das geplante Maifest. Der Maibaum wurde bereits mit den Schatzkistenkindern bei Familie Wagner in Klenau gefällt und in Gruppenaktionen angemalt und verschönert. Nach alter Tradition soll er zum Maifest am **9. Mai um 15 Uhr** als Mittelpunkt in unserem Garten aufgestellt werden. Mit Tänzen um den Maibaum, Liedern und Spielaktionen für die Kinder wird ein buntes Rahmenprogramm einstudiert. Der Elternbeirat, unterstützt durch fleißige Bäcker und Köche aus der Elternschaft, wird ein reichhaltiges Angebot an bayerischen Schmankerln bereithalten. Und das Bier darf natürlich bei einem bayerischen Fest auch nicht fehlen. Vielleicht nimmt ja unser Bürgermeister nach einem traditionellen O’zapft is“ den ersten Schluck!

Wer Lust zum Mitfeiern hat, ist herzlich eingeladen, ein paar fröhliche Stunden mit uns im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ zu begehen.

Schulnachrichten

Elternbeirat der Grundschule Gerolsbach

Hausi ohne Stress???

Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt am

Montag, den 11.5.09
um 19.30 Uhr in der GS Gerolsbach

ein hochkarätiger Fachmann auf dem Gebiet des Lernens, der es noch dazu versteht, unterhaltsame Vorträge zu halten:

Hr. Wolfgang Endres ist Referent in der Lehrerfortbildung, Gründer und langjähriger Leiter des Instituts für Lernmethodik: Studienhaus am Dom in St. Blasien sowie Mitbegründer und Koordinator des BeltzForums.

Der Elternbeirat der Grundschule Gerolsbach möchte alle interessierten Eltern und Lehrer/innen herzlich zu diesem Ereignis einladen. Vielleicht suchen auch Sie Antworten auf Fragen wie

- Wie unterstützen wir Eltern unser Kind sinnvoll bei den Hausaufgaben?
- Wie tickt mein Kind lerntechnisch?
- Wie schaffen wir und unsere Kinder es, unseren „inneren Schweinehund“ zu überwinden und mit Freude zu lernen?
- Wie können Eltern, Lehrer und Schule zum Wohle des Kindes am besten zusammenarbeiten?
- Wie sollte die Arbeitsatmosphäre zu Hause und das Lernklima in der Schule sein?
- Wie schaffen wir es, dass unsere Kinder konzentriert arbeiten und lernen lernen?

Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 3,– EUR pro Person erhoben.

Um genügend Sitzplätze zur Verfügung stellen zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung unter 08445 / 929 561.

Hr. Endres bei einem Vortrag

Studienhaus am Dom

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@gmx.de

Obermair
HAUSTECHNIK

Obermair Haustechnik
Eisenhut 3
85302 Gerolsbach
Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
Telefax: 0 84 45 / 92 99 57
www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

Informationen

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Direktion Ingolstadt

Den Ohren eine Pause gönnen

29. April – „Internationaler Tag gegen Lärm“

Lärm ist für den Menschen ein täglicher Begleiter: Vorbeirauschender Straßenverkehr, Fluglärm, Telefonklingeln, Musik beim Einkaufen und im Auto, Radio und Fernsehen im Dauerbetrieb. Der Lärm belastet die Nerven und stört die Konzentration. „In schlimmeren Fällen lässt er sogar den Blutdruck steigen oder verursacht Kopfschmerzen und Schlafstörungen“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK Direktion Ingolstadt. Gehört Lärm zum Arbeitsalltag, ist es für die Betroffenen wichtig, den Ohren immer wieder die nötige Ruhe zu gönnen und Lärm zu vermeiden.

Wer etwa 40 Wochenstunden oder länger bei der Arbeit einem Geräuschpegel von 85 Dezibel und mehr ausgesetzt ist, muss mit Hörschäden rechnen. Das Geräusch einer Motorsäge zum Beispiel überschreitet diese kritische Grenze bereits. Ohrenstöpsel schaffen hierbei Abhilfe. Eine Trillerpfeife und lautes Händeklatschen aus nächster Nähe erreichen sogar über 120 Dezibel. Bei dieser Lautstärke reicht schon ein kurzer Moment, um das Gehör zu schädigen. Bei vielen jungen Menschen ist aber auch die Freizeitgestaltung eine lautstarke Angelegenheit: Discobesuche, Computerspiele oder laute Musik strapazieren das Gehör. Oft würde es schon reichen, die Stereoanlage oder den iPod etwas leiser zu drehen.

Der AOK-Gesundheits-Tipp:

Sportarten richtig ausführen – Training langsam steigern

Sport hält fit und fördert die Gesundheit, vorausgesetzt man trainiert „richtig“. Denn bei „falschem“ Training sind die Effekte minimal, im Extremfall kann man damit dem Körper sogar Schaden zufügen. So gilt zum Beispiel Muskelkater bei vielen Sportlern immer noch als positives Ergebnis eines guten Trainings. „Doch genau das Gegenteil ist der Fall, denn Schmerzen sind ein Zeichen von Überbelastung“, so Franz Schweiger bei der AOK Ingolstadt. Muskelkater resultiert aus kleinsten Verletzungen der Muskelfasern. Entsprechend macht es keinen Sinn, gegen den Muskelkater anzutrainieren. Stattdessen helfen sanfte Bewegungen sowie Wärme aus der Sauna oder der Badewanne. Das fördert die Durchblutung der Muskeln und beschleunigt die Regenerationsprozesse. Am besten ist es, in gemäßigter Form zu trainieren und zwischendurch kurze Pausen einzulegen. Anfänger sollten die Trainingsintensität langsam steigern. So kommt es gar nicht erst zum Muskelkater. Zugleich ist es wichtig, die jeweiligen Sportarten richtig auszuführen. Schwimmen etwa ist nur dann für den Rücken gesund, wenn beim Brustschwimmen Kopf und Hals nicht zu weit aus dem Wasser gestreckt werden. Denn das strapaziert die Halswirbel und -muskeln und kann Verkrampfungen sowie Verspannungen zur Folge haben. Wirklich gut für den Rücken sind Rückenschwimmen und Kraulen, weil dabei der Körper waagerecht

„Der König des Schosoos“ Gerhard Peter,

mit seinem „Riesenneger im Nieslregen“ lange Zeit Dauergast im Wunschkonzert des BR, häufig in „Gerd Fischers“ Tassilo-Theater, kein Unbekannter im Scharfrichterhaus in Passau, 1. Sieger bei der Ausscheidung um den Weiß Ferdl Pokal in München, Gitarrist, Kabarettist, Liedermacher und Bayer! Also kennt er sich nur zu gut aus mit dem was im Hochdeutschen mit Satire bezeichnet wird, im Bayerischen, und übrigens auch im Österreichischen aber seit jeher namenlos als alltägliche Ausdrucksform existiert. Ob da nun Hochwürden, Herr Doktor und der Herr Stadtrat, daselbst sturzbesoffen, angewidert einen Penner aus ihrer Biergarten-Idylle entfernen, oder ob ein notorischer Fensterstürzer zu verträumten Karibik-Melodien seinen Hirnverlust besingt – irgendwie bleibt's in Gerhard Peters Liedern immer lieb und nett – und so halt dann doch besonders bös.
Neuerdings tritt Gerhard Peter mit der musikalischen Unterstützung seiner **„Streichblas'n“** *auf. Diese besteht aus zwei Geigern (= Streich) und einer Klarinette (= blas'n).*
In dieser Formation gewann er im letzten Herbst – quasi zum Einstand – in Innsbruck den Kleinkunstpreis, die „Bierstindlröhre“.
Mit seinem Programm **„Viechereien“** *strapaziert er als* **„König des bayerischen Schosoos“** *mit Intelligenten Blödeleien und „inhaltvollen“ Liedern die Lachmuskeln seines Publikums und demnächst auch in Gerolsbach, nämlich*

am Freitag, dem 15. Mai 2009 um 20.00 Uhr
im Gasthaus Breitner.

Karten gibt es im Vorverkauf für 10 € ab sofort bei den Geschäftsstellen des Pfaffenhofener Kurier und der Schrobenhausener Zeitung sowie im Gasthaus Breitner.

im Wasser liegt. Wer Joggen und Walken bevorzugt, sollte dies so tun, dass er nicht außer Atem kommt. Wie man richtig joggt und walkt, erfährt man beispielsweise bei Teilnahme am AOK-Lauf-Programm im Internet unter www.aok.de/laufend-in-form. Während der sechsmonatigen Online-Betreuung erarbeitet das AOK-Expertenteam für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuelle Trainingspläne und steht ihnen mit praktischen Tipps zur Seite. Mehr Infos zum Thema Fitness und Bewegung gibt es auch bei jeder AOK-Geschäftsstelle oder im Internet unter: www.aok.de > Fitness & Wellness.

Impfschutz kontrollieren
Im April erste bayerische Impfwoche
Die AOK Ingolstadt ruft ihre Versicherten auf, die Impfausweise in der Arztpraxis kontrollieren zu lassen. Denn es gibt Impfungen, die aufgefrischt werden müssen. Zudem kann überprüft werden, ob die von der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut empfohlenen Impfungen durchgeführt worden sind. Die Kosten für fällige Impfungen übernimmt die AOK. Die Praxisgebühr ist – wie bei vorbeugenden Maßnahmen generell – nicht zu bezahlen. Aktueller Anlass ist die von der bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) initiierte erste bayerische Impfwoche 2009. Dabei wollen die Mitglieder der LAGI (Ärzte, Apotheker, Hebammen, Krankenkassen, öffentliche Gesundheitsdienste sowie das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit) in der Zeit vom 20. bis 25. April in ganz Bayern über den Impfschutz und dessen Sinn und Zweck informieren und eventuelle Vorbehalte klären. „Für uns ist das Thema Impfen ein Dauerbrenner“, so Fritz Hautmann, Privatkundenbereichsleiter bei der AOK Ingolstadt. Ob im Gespräch am Telefon oder in der Geschäftsstelle, ob in Briefen an die Eltern im Rahmen der Früherkennungsuntersuchungen von Krankheiten bei Kindern, ob mit Beiträgen im Mitgliedermagazin „Bleibgesund“ oder im Internet mit Hilfe des Impf- und Vorsorgemanagers unter www.aok.de: „Wir weisen unsere Versicherten auf unterschiedlichen Informationswegen immer wieder auf die empfohlenen Impfungen hin“, so Hunner. Außerdem belohnt die AOK gesundheitsbewusstes Verhalten ihrer Versicherten mit Bonus-Punkten im AOK-Prämienprogramm. Für eine durchgeführte Impfung gibt es 100 Punkte.

Impfkalender und Entscheidungshilfen
Der Impfkalender der STIKO – im Internet unter www.rki.de > Suche > Impfkalender – sieht bereits ab dem dritten Lebensmonat Impfungen gegen die typischen Kinderkrankheiten vor. Ab dem fünften Lebensjahr folgen in festgelegten Zeitabständen Auffrischungsimpfungen. Weitere Grundimmunisierungen, wie Zeckenschutz (FSME), können den Impfschutz komplettieren. Für Mädchen von 12 – 17 Jahren sind zusätzlich Impfungen gegen Gebärmutterhalskrebs (HPV) vorgesehen. Personen mit erhöhtem Krankheitsrisiko werden ab dem 60. Lebensjahr Impfungen gegen Lungenentzündung (Pneumokokken) und Grippe (Influenza) besonders empfohlen.

Impfstoffe sind heutzutage gut verträglich und werden zur Schonung des Kindes nach Möglichkeit als Kombinationsimpfstoff verabreicht. Alle Impfungen werden in einem Impfpass dokumentiert, in den auch in späteren Jahren jede Auffrischung und Neuimpfung einzutragen ist. Impfen ist in Deutschland grundsätzlich freiwillig. Die meisten Ärzte und Wissenschaftler raten zur Impfung. Eltern treffen die Entscheidung für ihre Kinder. Umso wichtiger ist es für sie, gut informiert zu sein. Dazu soll unter anderem die AOK-Broschüre „Masern, Mumps, Röteln“ beitragen. „Sie soll Eltern auch in die Lage versetzen, sich mit dem Arzt über mögliche Bedenken austauschen und offene Fragen im gemeinsamen Gespräch klären zu können“, so Hautmann. Die Broschüre ist im Internet unter www.aok.de > Gesundheit > Entscheidungshilfen zum Download bereit gestellt, aber auch bei jeder AOK-Geschäftsstelle erhältlich.

Neue AOK-Broschüre „Schönen Urlaub!“
Egal, in welches Land eine Urlaubsreise führt oder zu welcher Jahreszeit sie angetreten wird: Vorab sind viele Fragen zu klären. Was ist im Krankheitsfall zu tun, welche Impfungen sind ratsam, was gehört in die Reiseapotheke, lohnt sich eine Reise-Zusatzversicherung? Die neue AOK-Broschüre „Schönen Urlaub!“ gibt Antworten auf all diese Fragen. Zudem enthält sie Adressen von AOK-Servicestellen im In- und Ausland und informiert über die Krankenversicherung in den wichtigsten europäischen Ländern.

Die Broschüre liegt in allen AOK-Geschäftsstellen bereit. Auskunft zum Thema Reisegesundheit bietet der AOK-Telefon-Service „Clarimedis“ unter der Tel. Nr.: 0 180 1112255 (3,9 Cent aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichende Kosten aus Mobilfunknetzen). Der Service ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar. Über 3.000 Apotheken in Bayern sind Partner der AOK. Sie beraten kompetent zu Impfungen oder Sonnenschutz und geben praktische Tipps zur Reiseapotheke. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.aok.de/bayern > Reisen und Medizin.

Natur hautnah erleben
Auch in diesem Jahr lädt das Bayerische Gesundheitsministerium wieder zur BayernTourNatur ein. Die AOK unterstützt die Aktion. Das Programm bietet viele Gelegenheiten zur Bewegung in freier Natur und gibt Anregungen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Eindrucksvolle Naturerlebnisse für alle Altersgruppen sind garantiert. Welche Aktivitäten in den Bereichen Pflanzen- und Tierwelt vor Ort vorgesehen sind, geht aus dem Programmheft hervor, das ab Ende April in allen AOK-Geschäftsstellen aufliegt. Weitere Informationen gibt es außerdem im Internet unter www.tournatur.bayern.de.

Erster Bayerischer (Nordic) Walking Kongress
AOK-Versicherte kostenfrei
Den neuesten Forschungsstand über Walking, Nordic Walking und Gesundheitssport vermitteln international anerkannte Referenten beim ersten bayerischen (Nordic) Walking Kongress, der am Samstag, 9. Mai, in Bayreuth stattfindet. Das Deutsche Walking Institut (DWI) und die AOK Bayern laden dazu vor allem Übungsleiter, Sportlehrer, Ärzte, Fachkräfte und Interessierte aus den Bereichen Sport/Gesundheitswesen/Erziehung und Medizin sowie Interessierte an (Nordic) Walking ein. Veranstaltungsort ist die Universität Bayreuth. Neben der Theorie kommt auch die Praxis nicht zu kurz. Über 30 Workshops bieten die Möglichkeit zum Mitmachen. Krönender Abschluss ist ein gemeinsamer Lauf aller Teilnehmer mit Rosi Mittermaier und Christian Neureuther durch Bayreuth. Die Anmeldung ist per Internet unter www.walking.de möglich. Anmeldekarten gibt es in allen AOK-Geschäftsstellen. Die Teilnehmergebühr beträgt 60 Euro. Für DWI-Fördermitglieder und AOK-Versicherte ist die Teilnahme kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/929505

Gottesdienstordnung vom 8. April – 7. Mai 2009

DONNERSTAG – 7. Mai **in Eisenhut**
15.00 Treffen der Kommunionkinder im Pfarrheim
19.30 Gottesdienst

FREITAG – 8. Mai
15.30 Treffen der Firmgruppe im Pfarrheim

SONNTAG – 10. Mai Muttertag
10.00 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE
19.00 Maiandacht

MONTAG – 11. Mai
19.30 Maiandacht der Katholischen Frauengemeinschaft in **Eisenhut** musikalisch mitgestaltet von der Gerolsbacher Sait´n Musi

DIENSTAG – 12. Mai
19.30 Elternabend f. Firmeltern u. Firmpaten i. Pfarrheim Niederscheyern

DONNERSTAG – 14. Mai
19.30 Abendgottesdienst
20.00 Bibelabend im Pfarrheim

FREITAG – 15. Mai
15.30 Treffen d. Firmgruppe im Pfarrheim
19.00 Dekanatsmaiandacht in Steinkirchen

SAMSTAG – 16. Mai 2009 Hl. Johannes Nepomuk
19.00 Rosenkranz
19.30 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 17. Mai 2009
8.30 Pfarrgottesdienst
19.00 Maiandacht

Donnerstag – 21. Mai
10.00 Festgottesdienst mit Kommunionfeier
14.30 Dankandacht der Kommunionkinder

FREITAG – 22. Mai
19.00 Bittgang nach Eisenhut m. anschl. Bittamt

SONNTAG – 24. Mai
10.00 Pfarrgottesdienst
19.00 Maiandacht gest. von d. Kommunionkindern

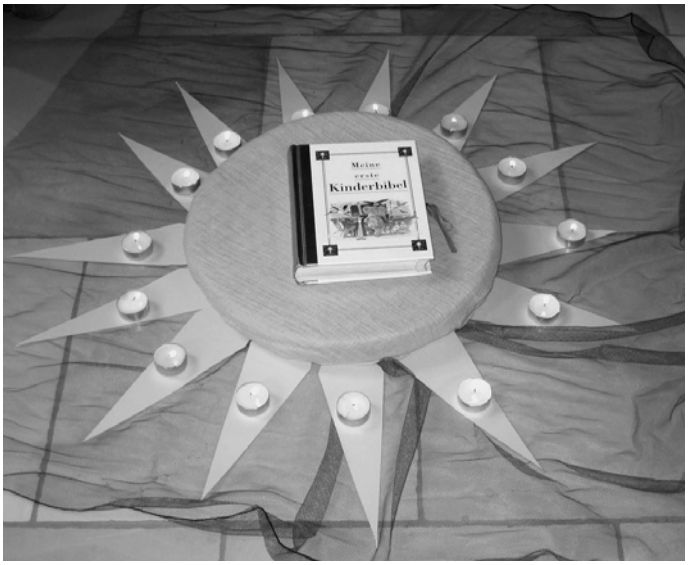
DONNERSTAG – 28. Mai
19.30 Gottesdienst

SONNTAG – 31. Mai Pfingsten
10.00 Festgottesdienst
20.30 feierl. Maiandacht mit Lichterprozession

MONTAG – 1. Juni Pfingstmontag
10.00 Pfarrgottesdienst in E I S E N HU T

Familiengottesdienst
Unser Familiengottesdienst am 26. April, den Bel Canto musikalisch gestaltete, hatte das Thema Vertrauen und Zuversicht. Wer auf Gott vertraut, ist nie allein – so lautete die Botschaft. Und um wieder mehr über Gott zu erfahren, legte uns Abt Markus nahe, die Bibel bzw. für die Kinder die Kinderbibel wieder zur Hand zu nehmen und darin zu lesen. Es gab sogar eine Hausaufgabe, eine bestimmte Stelle in der Bibel zu suchen. Insgesamt ein rundum schöner Gottesdienst, bei dem die Kinder ganz dabei waren.

Wir laden alle herzlich zur Maiandacht am 24. Mai ein, die vom Familiengottesdienstteam gestaltet wird.



Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

Jugendvesper
15. Mai, 19.30 Uhr, Kapitelkirche
Vorbereitet und geleitet wird die Jugendvesper von Jugendlichen der Kath. Landjugend Scheyern und Seelsorger/-innen aus dem Dekanat Scheyern.

Brauerei- und Glockenfest, 16. und 17. Mai
Auch in diesem Jahr lädt die Klosterbrauerei Scheyern zu einem gemütlichen Brauereifest ein. In diesem Jahr soll der Reinerlös als Beitrag zur Neuanschaffung der Glocken für die Basilika dienen.

Samstag – 16. Mai

15.00 – 19.00 Uhr	Einen echt altbaierischen Auftakt setzt die *„Schanzer Danzbodenmusi“*
ca. 20.00 Uhr	Erläuterungen zum Glockenguss
ca. 20.30 Uhr	**Schauguss im Klosterhof**
ab 21.00 Uhr	sorgen die *„Scheyrer Dochrinnageier“* für Stimmung

Sonntag – 17. Mai

10.00 Uhr	Gottesdienst in der Basilika
11.00 – 13.00 Uhr	spielt die „Scheyrer Blaskapelle“ zünftig auf
14.00 Uhr	Auspacken der im Klosterhof gegossenen Glocke und Probeanschlag
14.30 – 17.30 Uhr	sorgt die bayrische Musi „Bauernstolz“ für angenehme Unterhaltung

18.00 – 20.00 Uhr spielt zum Ausklang die „Jugendblaskapelle Reichertshausen“

20.00 Uhr **Abschiedsgeläute der bisherigen Scheyrer Glocken**

Festzelt- und Biergartenbewirtung durch die Klostermetzgerei und das Bräustüberl.
Jeweils nachmittags: Kinderprogramm und Kirchturmführungen

Letztes Geläut, 17. Mai
Um 20.00 Uhr abends werden die alten Scheyrer Glocken nach über 60 Jahren treuen Dienstes zum Abschied noch einmal läuten. Danach werden sie für immer verstummen, bis dann das neue Geläute möglichst bald wieder zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen wird.

Hl.-Kreuzritt, Christi Himmelfahrt, 21. Mai, 14.00 Uhr
Die Prozession mit Reiter, Ross und Wagen beginnt am Prielhof und führt über die Fluren hinauf zum Kloster. Während dieser Zeit wird im Klosterhof eine Andacht gefeiert. Nach der Ankunft der Prozession im Klosterhof werden alle Teilnehmer/-innen mit der Hl.-Kreuzreliquie gesegnet.
Der Kreuzritt in Scheyern hat eine lange Tradition. Bis zum Jahre 1803 führte der jährliche Hl.-Kreuzritt über verschiedene Dörfer und Pfaffenhofen. 2003 ist diese Tradition wieder aufgelebt, und so wird jährlich Gottes Segen für Felder und Fluren und für Reiter, Ross und Wagen erbeten.

Scheyrer Kreuzritt

Feierliche Glockenweihe, 28. Juni, 15.00 Uhr
In einem Pontifikalgottesdienst in der Basilika danken wir für das vollendete Werk. Der Basilikachor wird den Gottesdienst passend zum Anlass musikalisch gestalten: J. Haydn: Missa in tempore belli (Paukenmesse), J. Haydn: Vollendet ist das große Werk. Anschließend findet im Klosterhof die feierliche Glockenweihe statt, die H.H. Abt Markus Eller OSB vornehmen wird.

Firmvorbereitung startet
Am 25. April beginnt die diesjährige Firmvorbereitung für alle Jugendlichen aus Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach. Treffpunkt ist im Klosterinnenhof (bei Regen im Seminarsaal) um 14.30 Uhr. Insgesamt haben sich 71 Jugendliche angemeldet: aus Scheyern 42, aus Niederscheyern 17 und aus Gerolsbach 12. Es wäre schön, wenn Sie diese jungen Leute ins Gebet einschließen würden. Firmung ist am 2. Oktober.

Jugendfahrt nach Taizé
„Gemeinschaft erleben – viele neue Menschen kennen lernen und neue Bekanntschaften schließen – andere Sprachen hören – den Glauben vertiefen“.
Das erhoffen sich Jugendliche aus dem Vorbereitungsteam von einer gemeinsamen Fahrt zum ökumenischen Jugendpilgerort Taizé im französischen Burgund. Dieses geistliche Zentrum ist von der Altersgruppe eigentlich auf Jugendliche ab 16 Jahren eingestellt, doch wir können als Gruppe auch 15-Jährige mitnehmen, ausnahmsweise auch 14-Jährige (Ministranten z.B.). Auch evangelische Jugendliche aus unseren Orten dürfen gerne mitfahren.
In diesen Tagen geht es vor allem um die Erfahrung von christlicher Gemeinschaft. Diese drückt sich aus in

a) gemeinsamen Gebetszeiten mit einfachen, meditativen Gesängen (Taizélieder). Dreimal täglich läuten die Glocken zum Gebet: zuerst am Beginn des Tages um 8.20 Uhr vor dem Frühstück, als nächstes um 12.20 Uhr vor dem Mittagsessen und nach dem Abendessen um 20.30 Uhr zum Ausklang des Tages,
b) der Beschäftigung mit Themen, die einen interessieren: ein oder zweimal am Tag werden Workshops oder Bibeleinführungen angeboten,
c) im gemeinsamen Mithelfen beim Essen kochen oder Platz sauber halten.

Ansonsten gibt es viele, viele Begegnungsmöglichkeiten. Es sollen Anfang September ca. 800 junge Leute da sein, zum größeren Teil wohl aus Bayern und Baden Württemberg (wegen der Sommerferien).

Auch die Geschichte und die Heiligen des Landes finden ihren Platz:
Sa., 29.08.: Hinfahrt (ca. 750 km), mit Stopp in Citeaux (Hl. Bernhard)
Samstagabend, 29.08., bis Samstagmorgen, 05.09.: in Taizé
mit einem Ausflugstag nach Cluny und Umgebung
Sa., 05.09.: Fahrt nach Ars-sur-Formans (Hl. Pfarrer von Ars)
Übernachtung an der franz./schweizerischen Grenze
So., 06.09.: Abschlussgottesdienst und Rückfahrt über die Schweiz
Wie anmelden? Für die Anmeldung braucht es zwei Dinge:
1. Abgabe des unterschriebenen Anmeldeformulars beim Pfarramt oder in der Sakristei,
2. Überweisung des Teilnahmebeitrags.
Anschließend erhältst du eine Anmeldebestätigung und die Einladung zu einem Vorbereitungstreffen im Juli. Die Anmeldungen werden in der Reihe des Eingangs berücksichtigt. Bitte nicht zu lange zögern! Spätestens **bis zum 15. Mai.**

Kosten: 160 Euro. Teilnehmer/innen aus Scheyern und Gerolsbach zahlen wegen Zuschüsse der politischen Gemeinden nur **135 Euro**. Bei finanziellem Engpass ist eine Ermäßigung auf Anfrage möglich. Zu überweisen auf das Konto der „Kath. Pfarrkirchenstiftung“, Konto 16616 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach, BLZ: 721 690 80, Kennwort: „Taizéfahrt“

Anmeldung: Hiermit melde ich mich verbindlich zur Jugendfahrt nach Taizé, vom 29.08.09 bis 06.09.09, an:

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

_____

Bezüglich Alkohol/Nikotin etc. richten wir uns auf der ganzen Fahrt nach dem deutschen Jugendschutzgesetz. Mit Erlaubnis der Begleiter dürfen die Jugendlichen in Gruppen auch selbständig unterwegs sein.

Meine Tochter / mein Sohn darf ggf. schwimmen gehen: o ja o nein

_____ _____

Unterschrift des Jugendl. (bei Minderjährigen auch die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Jugendvesper im Mai
am Freitag, 15. Mai um 19.30 Uhr in der Kapitelkirche Scheyern

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen
Tel. 08137-92903 · Fax 08137-92904
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

– Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus –
Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel	Tel.: 08137 – 1695
Pfarrerin Julia und Pfarrer Björn Schukat	Tel.: 08136 – 4720413
Vikar Bernd Reichert	Tel.: 08137 – 632953
Religionspädagogin Petra Pilgrim	Tel.: 08136 – 1604

Ansprechpartner: Gudrun Pahlke Tel.: 08445 – 929270

Gottesdienste:

Samstag, 09.05.2009 – Konfirmation
10:30 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Petershausen I
13:00 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Petershausen II

Sonntag, 10.05.2009 – Konfirmation
10:30 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Vierkirchen
10:30 Uhr Indersdorf

Samstag, 16.05.2009 – Konfirmationen
10:30 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Indersdorf I
13:00 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Indersdorf II

Sonntag, 17.05.2009 – Konfirmationen
10:30 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Indersdorf III
10;30 Uhr Vierkirchen – Ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Donnerstag, 21.05.2009 – Christi Himmelfahrt
11:00 Uhr Kemmoden – Tour de Kemmoden – es spielt der Posaunenchor

Sonntag, 24.05.2009
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft) es singt der Kirchenchor
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft) es singt der Kirchenchor parallel Kindergottesdienst

Pfingstsonntag, 31.05.2009
10:30 Uhr Kemmoden – es spielt die Band
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)

Pfingstmontag, 01.06.2009
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 07.06.2009
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 14.06.2009
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Petershausen

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

kulturförderkreis petershausen e.V.

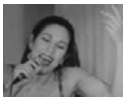
Salam - Shalom

Ein Abend für Frieden und Völkerverständigung. Orientalischer Ausdruckstanz, jüdische Lieder und Klezmer-Jazz gespielt von Klezmorim.

Donnerstag, 7. Mai 2009 um 20 Uhr

Grundschule Petershausen, Pfarrangerweg 6, 85238 Petershausen

Mouna Sabbagh (Syrien)


Nirit Sommerfeld (Israel)

Klezmorim

„Wir waren uns schnell einig, dass wir ein gemeinsames Projekt anstrebten, in dem wir mit unseren künstlerischen Mitteln alle Gräben zwischen Juden und Arabern überwinden würden“

Eintritt: 8 Euro

Vorverkauf in der Buchhandlung Anderle in Petershausen, Bahnhofstraße 8, Tel: 08137/5979 und im Evangelischen Pfarrbüro in Petershausen, Rosenstraße 9, Tel: 08137/92903

In der Reihe Lyrik im Foyer in Zusammenarbeit mit dem Kulturförderkreis Petershausen e.V.
Freuen wir uns diesmal eine besondere Veranstaltung anzukündigen:

Salam – Shalom
Ein Abend für Frieden und Völkerverständigung, Orientalischer Ausdruckstanz, jidische und israelische Lieder und Klezmer Orient-Jazz gespielt von Klezmorim
Angesichts eines seit Generationen schwelenden Konflikts, der sich gegenwärtig in grausamsten kriegerischen und terroristischen Akten zeigt, die kaum mehr Hoffnung auf Frieden zulassen, haben sich die beiden Künstlerinnen Nirit Sommerfeld, 1961 in Eilat/Israel geboren und Mouna Sabbagh, 1958 in Aleppo/Syrien geboren, auf sich selbst besonnen, auf ihre eigenen Wünsche und Sehnsüchte. Sie sind ihren gemeinsamen Wurzeln nachgegangen, haben dabei die Gemeinsamkeiten entdeckt und das Trennende auf humorvolle tragische Weise aufgezeigt. Es ist ein ausdrucksstarker musikalisch-tänzerischer Dialog entstanden, in dem Orientalischer Tanz ebenso seinen Platz findet wie jazzig-moderne Klezmermusik. Entstanden ist dabei auch der Raum dazwischen, ein sich gegenseitiges Ansehen und Zuhören, und nicht zuletzt: eine Freundschaft.

Donnerstag, 7. Mai 2009 um 20 Uhr
Grundschule Petershausen, Pfarrangerweg 6, 85238 Petershausen

Eintritt: 8 Euro
Vorverkauf in der Buchhandlung Anderle in Petershausen, Bahnhofstraße 8, Tel: 08137/5979 und im Evangelischen Pfarrbüro in Petershausen, Rosenstraße 9, Tel: 08137/92903

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2009 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Mai 2009

01.05.2009 (Freitag)	Maibaumaufstellen in Klenau (Dorfgemeinschaft Klenau und Junkenhofen)
06.05.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
09.05.2009 (Samstag)	Maifest des Kindergartens Villa Kunterbunt (Ausweichtermin: 16.05.09)
21.05.2009 (Christi Himmelfahrt)	Fußballspiel Ledige gegen verheiratete Singenbacher (Freiw. Feuerwehr Singenbach)
24.05.2009 (Sonntag)	Radltour des Schützenvereins „Frisch-Auf“ Singenbach nach Kloster Andechs (Ausweichtermin: 07.06.09)
28.05.2009 (Donnerstag)	Infoveranstaltung im Gasthaus „Alter Wirt“ in Alberzell wegen Dorferneuerung
28.05.2009 (Donnerstag)	Generalversammlung Kunst und Kultur für Jung und Alt e.V. im Gasthaus Breitner
29.05.2009 (Freitag)	3. Etappe der Bayern Rundfahrt durch Gerolsbach
30.05.2009 (Samstag)	Feier 10-Jahre-Schützenheim Gerolsbach des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
30.-31.05.2009 (Samstag-Sonntag)	Ausflug des Stammtisches „Nasse Brüder“ nach Südböhmen

Juni 2009

03.06.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
07.06.2009 (Sonntag)	Europawahl
11.06.2009 (Donnerstag)	Fronleichnamsprozession in Gerolsbach, 19:00 h
27.05.2009 (Samstag)	Sommerfest der Freiw. Feuerwehr Gerolsbach
28.06.2009 (Sonntag)	Pfarrfest in Klenau
30.06.2009 (Dienstag)	Bezirksentscheid in Klenau beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Juli 2009

01.07.2009 ((Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
03.07.2009 (Freitag)	Generalversammlung Raiffeisenbank Gerolsbach im Gasthaus Breitner
04./05.07.2009 (Samstag/Sonntag)	Fußballturnier und Dorffest in Junkenhofen
05.07.2009 (Sonntag)	Pfarrfest im Dorfheim Singenbach
11.07.2009 (Samstag)	Saugrillen des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach beim Gasthaus Breitner
11.07.2009 (Samstag)	Vereinsmeisterschaften mit Grillfest des Reit- und Fahrvereins Alberzell
14.07.2009 (Dienstag)	Problemmüllsammlung im Wertstoffhof Gerolsbach
19.07.2009 (Sonntag)	Pfarrfest in Eisenhut
20.07.2009 (Montag)	Sommerfest des Frauchenchors Gerolsbach
24.-26.07.2009 (Freitag-Sonntag)	Festwochenende zum 50. Gründungsfest des FC Gerolsbach

August 2009

05.08.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell

September 2009

02.09.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
12./13.09.2009 (Samstag/Sonntag)	Vereinsausflug Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach und Freiw. Feuerwehr Gerolsbach
25.09.2009 (Freitag)	Kellerbierfest mit Sebastian Daller im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
27.09.2009 (Sonntag)	Bundestagswahl

Oktober 2009

03.10.2009 (Samstag)	Pferderallye des Reit- und Fahrvereins Alberzell
16.10.2009 (Freitag)	Spaß-/Sketchabend mit Weinausschank des FC Gerolsbach
17.10.2009 (Samstag)	Weinfest Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
17.10.2009 (Samstag)	Jahreshauptversammlung und Anfangsschießen des Schützenvereins „Eichenlaub“ Junkenhofen

November 2009

07.11.2009 (Samstag)	Hoagart’n in Junkenhofen
27.11.2009 (Freitag)	Pfarrfamilienabend im Dorfheim Singenbach
28.11.2009 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2009 (Sonntag)	Seniorennachmittag im Pfarrhof in Klenau

Dezember 2009

05.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der Freiw. Feuerwehr Schachach
11.12.2009 (Freitag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
12.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
14.12.2009 (Montag)	Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach
19.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
19.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier Reit- und Fahrverein Alberzell

Voranzeige für 2010

23.01.2010	Faschingsball FC Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Spielplan Mai 2009

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen! Der FCG ist heuer an drei **Spielgemeinschaften** (SG) beteiligt:

1. **C-Mädchen:** SG Gerolsbach (zusammen mit BC Aresing). Die Rückrunde 2009 wird in Gerolsbach ausgetragen.
2. **Männliche B:** SG Gerolsbach (zusammen mit Schiltberg und Weilach). Rückrunde in Gerolsbach.
3. **Männliche A:** SG Gerolsbach (zusammen mit Schiltberg und Weilach). Rückrunde in Schiltberg.

Fr 01.05.09
18:00 **D** – SV Wulfertshausen

Sa 02.05.09
09:00 **F 3** – TSV Hollenbach 3
10:00 **E 2** – TSV Schiltberg 2
10:30 TSV Mühlhausen – **F 1**
11:00 FC Tandern 2 – **F2**
11:00 **E 1** – SF Friedberg
12:30 TSV Dasing – **C**
14:00 **B-Mäd** – FSV Reimlingen
15:00 **B** – TSV Friedberg 2
15:30 SSV Steinheim – **C-Mäd**
15:30 **A** – TSV Dasing

So 03.05.09
10:30 **FCG Damen** – FC Illdorf
13:00 **FCG 2** – SSV Alsmoos-Petersdorf 2
15:00 **FCG 1** – SSV Alsmoos-Petersdorf

Mittwoch, 06.05., 18:30: SSV Steinheim – **C-Mädchen**

Fr 08.05.09
17:00 TSV Aindling 3 – **F 3**
18:00 SC Mühlried 2 – **E 2**
19:00 SF Friedberg – **A**
19:00 **AH –** Rottenegg

Sa 09.05.09
10:00 **F 2** – TSV Sielenbach 2
11:00 **F 1** – TSV Kühbach
11:00 SC Mühlried – **E 1**
11:00 SF Friedberg – **D**
14:00 **C** – DJK Lechhausen
14:00 **B-Mäd** – FC Maihingen
15:30 **C-Mäd** – SC Ried/Neuburg
17:30 SV Thierhaupten – **FCG Damen**

So 10.05.09
11:00 WF Klingen – **B**
13:00 TSV Kühbach 2 – **FCG 2**
15:00 TSV Kühbach – **FCG 1**

Dienstag, 12.05., 18:00: D – TSV Rehling

Fr 15.05.09
17:00 SV Ried – **E 1**
18:00 **D –** SC Griesbeckerzell
19:00 Ilmmünster – **AH**

Sa 16.05.09
09:00 **F 3** – TSV Pöttmes
10:00 **F 2** – TSV Friedberg 2
10:30 TSV Inchenhofen – **B-Mäd**
11:00 **F 1** – VfL Ecknach
11:00 VfL Ecknach 3 – **E 2**
14:00 FC Stätzling 2 – **C**
15:00 **B** – TSV Mühlhausen
15:30 **A** – FC Stätzling 2
15:30 **C-Mäd** – SV Kicklingen-Fristingen

So 17.05.09
10:30 **FCG Damen** – SV Karlskron
13:00 **FCG 2** – TSV Inchenhofen 2
15:00 **FCG 1** – TSV Inchenhofen

Fr 22.05.09
15:30 TSV Hollenbach 3 – **F 3**
17:30 SC Oberbernbach 2 – **F 2**
18:00 TSV Dasing – **F 1**
18:00 FC Maihingen – **C-Mäd**

Sa 23.05.09
10:00 **E 2** – TSV Inchenhofen 2
11:00 **E 1** – WF Klingen
11:00 SV Ottmaring 2 – **D**
14:00 **C** – SV Mering
14:00 **B-Mäd** – SV Kicklingen-Fristingen
15:30 VfL Ecknach – **A**
17:30 B-Mädchen – SV Kicklingen-Fristingen

So 24.05.09
10:30 SV Obergriesbach 2 – **B**
13:00 SC Oberbernbach 2 – **FCG 2**
15:00 SC Oberbernbach – **FCG 1**

Mittwoch 27.05., 17:30: SC Oberbernbach 2 – **F2**

Fr 29.05.09
17:00 SC Griesbeckerzell – **F 1**
19:00 **AH –** Steinkirchen

Sa 30.05.09
09:00 **F 3** – TSV Aindling
10:00 FC Stätzling 2 – **F 2** (Verl. beantr.)
10:00 **E 2** – TSV Aindling 2
11:00 **E 1** – TSV Rehling
13:30 **FCG 2** – WF Klingen 2
15:30 **FCG 1** – WF Klingen
17:00 SV Karlshuld – **FCG Damen**

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
TEL. (0 84 41) 80 30 80
Ihr Partner für:
Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen
ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR
SA. 9.00 – 13.00 UHR

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	— Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik	— Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	— Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	— Torantriebe — Tore
Klimatechnik	— Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

NEU: Topaktueller Ergebnisservice auf www.fc-gerolsbach.de
Einen neuen Service bietet ab sofort die Vereinshomepage. Unter „Tabellen“ haben Sie zu allen FCG-Mannschaften den kompletten Überblick: Ergebnisse, Tabellenstände, Spielevorschau und -verlegungen. Die Daten werden live von der Homepage des Bayerischen Fußballverbands abgerufen, ohne dass Sie sich wie bisher beim BFV umständlich von FCG-Mannschaft zu Mannschaft durchklicken müssen. Der Dank geht an Rudi Gegger, der diesen Service eingerichtet hat! Schauen Sie doch mal rein unter **www.fc-gerolsbach.de** (HK)

Neue Fußball-Jugendleitung komplett
Über den Winter wurde in der Jugendleitung ein „Generationenwechsel“ vollzogen.
Bereits im November übergab – wie berichtet – nach 17 erfolgreichen Jahren Josef Nässl sein Amt als 1. Jugendleiter Fußball an Jakob Buchberger. Der 2. Jugendleiter, Thomas Bögl, musste aus beruflichen Gründen passen und ließ sich auf der Mitgliederversammlung im März nicht erneut für diese wichtige Position zur Wahl aufstellen. Schließlich wechselte Sebastian Seiler, vormals 3. Jugendleiter, in das Beisitzeramt des Vorstandsausschusses. Sein Nachfolger ist Gerhard Jahnke, der Anfang April von der Vorstandschaft einstimmig gewählt wurde.
Der Vorstand dankt allen ehemaligen Jugendleitern, die sich auch jetzt noch vor allem als Trainer engagieren. Ihnen gebührt der Dank, da sie sich ehrenamtlich zum Wohl der fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen des Vereins und der Gemeinde eingesetzt haben. Froh ist der Vorstand, dass aus der bestehenden Trainerriege des Vereins die drei Ämter so schnell wiederbesetzt werden konnten. Der neuen Leitung viel Erfolg und Spaß! (HK)

Die neue Fußball-Jugendleitung: Markus Kick (2. Leiter), Jakob Buchberger (1.), Gerhard Jahnke (3.)

Nordic Walking: Beginn der Frühjahr-Saison
Ab Mai 2009 starten die Nordic Walker in die Frühjahr-/Sommer-Saison mit den altbekannten Abendterminen.
- Montags 19:00 Uhr für Einsteiger sowie Technikschulung
- Donnerstags 19:00 Uhr für alle Fitnessfreaks.

Treffpunkt jeweils am Stakelbeck-Gelände.
Neben dem Trainingseffekt wird durch die verschieden gewählten Touren auch die Möglichkeit geboten, seine Heimat zu erkunden.
Infos bei Sepp Reichart, tel. 08445 1235, und Gerti Schwertfirm, tel. 08445 777

Hatha-Yoga Kurs
Bewegung und Entspannung bietet der von Liane Caspar geleitete Kurs, der an 5 Terminen, 07.05., 14.05., 28.05., 18.06. und 25.06. jeweils um 20:15 Uhr im Gymnastikraum im Vereinsheim des FC Gerolsbach beginnt. Vorkenntnisse in Yoga sind nicht erforderlich. Am Kurs können auch Nicht-Vereinsmitglieder teilnehmen. Nähere Informationen: 08445/928659 und auf **www.fc-gerolsbach.de.**

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Mittwoch, 13.05.2009, um 19.30 Uhr	1. u. 2. Gruppe
Mittwoch, 20.05.2009, um 19.30 Uhr	3. Gruppe
Mittwoch, 27.05.2009, um 19.30 Uhr	4. Gruppe

Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach

Samstag, 30. Mai 2009 um 19.30 Uhr
10 Jahre Schützenheim
Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder recht herzlich zum Mitfeiern im Breitner-Saal ein.

Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Katholische Frauengemeinschaft

Alle fleißigen Bäckerinnen waren von der Vorstandschaft der kfd nach Schachach geladen um sich von Regine Pletzer und Cita Felber Anregungen und neue Rezepte beim Backen mit Hefeteig zeigen zu lassen. Wie erhalten die allzeit beliebten Krapfen den berühmten „weißen Rand“ und wie schnell kann man für den Überraschungsbesuch leckere Apfelschnecken zubereiten, diese und viele weitere Tipps und natürlich auch die Rezepte zum Ausprobieren für zuhause, hatten die beiden Referentinnen dabei. Alle anwesenden Frauen konnten aber noch viele Köstlichkeiten bei einer Tasse Kaffee probieren und ein kleiner Blumengruß und ein herzliches Danke schön war nur ein kleiner Lohn für die viele Mühe von Regine und Cita.

Zum jährlichen Frauentag lud die Scheyerer Pfarrgruppe alle kfd-Gruppen im Dekanat nach Scheyern ein. Mit dem gemeinsamen Gottesdienst in der Basilika, den H. Abt Markus Eller zelebrierte, begann der Frau-

entag, der unter dem Motto: „Wurzeln unseres Glaubens“ stand. Diesen Gedanken hatte auch die neue Bildungsreferentin der kfd-München Frau Christiane Eckstein in ihrem Referat aufgenommen. Neben den eigenen Glaubenserfahrungen die die Frauen von ihren Eltern und Großeltern übernommen haben, erzählte Frau Eckstein vom Leben und Wirken zweier großen Frauen der Kirchengeschichte. Die 1347 geboren Hl. Katharina von Siena hatte mit 6 Jahren die erste Christusvision und trat mit 16 Jahren in den 3. Orden der Dominikanerinnen ein. Sie wollte nur für Jesus leben und viele Menschen zu Christus führen und in ihren Briefen hat sie wichtige Botschaften hinterlassen. Auch über Leben und Wirken der Hl. Therese v. Lisieux, 1873 geboren, erzählte Frau Eckstein und berichtete von der großen Liebe und dem großen Glauben der Heiligen die nur 24 Jahre alt wurde. Bereits nach 100 Jahren wurde sie 1997 von Papst Johannes Paul II zur Kirchenlehrerin ernannt. Frau Häring vom Dekanat Scheyern dankte Frau Eckstein mit einem kleinen Geschenk für ihren interessanten Vortrag über zwei bedeutende Frauen der Kirchengeschichte.

Maiandacht
Zur Maiandacht, die musikalisch von der Gerolsbacher Sait´n Musi mitgestaltet wird, laden wir recht herzlich ein:
Montag, 11. Mai um 19.30 Uhr in Eisenhut

Anschließend treffen wir uns alle zum gemütlichen Beisammensein in der Gastwirtschaft Buchberger/Kettner.

Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Am 21. März fand unser Frühjahrsbasar statt. Bei herrlichem Wetter fanden auf dem Basar im Dorfheim Singenbach viele Sachen einen neuen Besitzer. Zum Verkauf standen auch dieses Mal Kinderbekleidung, Kinderwägen, Reisebetten, Fahrräder, Roller, Spielzeug, Bettwäsche, Fahrrad- und Autositze etc., sowie eine reichliche Auswahl an selbstgebackene Kuchen. Der Erlös kommt den Mutter-Kind-Gruppen zugute. Hiervon konnte wieder einiges an Spielzeug für den Mutter-Kind-Raum angeschafft werden. Ein herzlicher Dank geht an das Basarteam, mit dessen Mithilfe dieser Basar erst ermöglicht wurde. Des Weiteren herzlich bedanken möchte ich mich bei der Katholische Kirchengemeinde Singenbach die uns erneut ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben, und bei der Gaststätte Alter Wirt in Singenbach.

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

Unser Programm für das erste Halbjahr 2009

Eine Anmeldung ist derzeit nur für die Sommerferienwerkstatt möglich, alle anderen Kurse sind ausgebucht.

Pennellos Kunstwerkstatt (6 – 10 Jahre)
Grundlegendes Arbeiten im Malen und plastischen Gestalten
2x monatlich, donnerstags, von Februar bis Ende Juni 2009
Kurs 1: von 14:30 – 16:00 Uhr
Kurs 2: von 16:00 – 17:30 Uhr
Kosten: monatlich 25,– €

Jugendwerkstatt (10 – 15 Jahre)
Malen, Zeichnen und plastisches Gestalten für kunstbegeisterte Jugendliche
1x monatlich, freitags
17:00 – 19:30 Uhr
Kosten: monatlich 21,– €

Sommerferienwerkstatt
Die 8. Sommerferienwerkstatt
Wir malen im Farbenrausch und lassen uns vom Sommer inspirieren!
04.08., 05.08. und 06.08.2009
10:00 – 13:00 Uhr
Kosten: 55,– €

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Lkw m. Ladekran • Lkw mit Abrollcontainer • Maschinenverleih • Garten- u. Landschaftsbau • Kellerkomplettsanierung • Abbruch • Grabungen im Kabel- und Rohrleitungsbau mit 24h-Bereitschaft • Lieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus u. Rindenmulch • Kanalanschluss • Regenwasserzysternen ...
TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster
Tel. 0 84 41_8 28 50
Fax 0 84 41_80 49 51
Mobil 01 72_704 08 01
www.alles-tuscher.de

Achtung Kunst
Acryl auf Leinwand!
Einmal im Monat werden wir uns mit einem individuell ausgewählten Thema künstlerisch auseinandersetzen.
1x monatlich, dienstags, von Februar bis Ende Juni 2009
19:30 – 22:30 Uhr
Kosten: monatlich 24,– €

Vorsicht Farbe!
Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene
Thema: Fisch in allen Variationen!
Samstag, den 28.03.2009, 15:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, den 29.03.2009, 10:00 – 13:00 Uhr
Kosten: 48,– €

Maltag – Sommersause
Acrylmalerei für Jugendliche und Erwachsene
Sonntag, den 12.07.2009
10:00 – 17:00 Uhr, mit 1 Std. Pause
Kosten: 42,– €

Werkstattabende Go-For-Art
Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.
Nächster Termin:
Dienstag, 26.05.2009, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,– €, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Mehr Infos, Kursbeschreibungen, alle Termine und Anmeldung, sowie eine Bildergalerie auf unserer homepage www.pennello.de. Telefonisch sind wir erreichbar unter 08445/1415.

Tennisclub Gerolsbach e.V.

Freiluftsaison eröffnet:
Nach dem langen Winter konnten die Tennisplätze Anfang April endlich in Stand gesetzt werden. Beim ersten Arbeitseinsatz der Saison waren erfreulicherweise sehr viele freiwillige Helfer da und so konnten wir einige anstehende Aufgaben rund um die Plätze schaffen. An dieser Stelle möchte sich der TC bei allen bedanken, die so kräftig mitgeholfen haben.

Am Sonntag, 19. April starteten wir mit einem Brunch in die neue Saison. Bei etwas kühlem aber doch wunderschönem Frühlingswetter fanden sich im Laufe des Tages etliche Tennisspieler ein, um zum ersten Mal wieder unter freiem Himmel den Tennisschläger in die Hand zu nehmen. Bis in den frühen Abend herrschte reger Betrieb auf und neben den Plätzen.

Start in die Punkterunde:
Am 2. Mai beginnt die Punkterunde für die Mädchen- und Juniorinnen-Mannschaften. Insbesondere die Mädchen-Mannschaft fiebert diesem Tag

BRINGT DEN RASEN
IN FAHRT

Die Serie 4

MB 448 T

Aktionspreis
499,– €

Unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers 644,– €

So leicht kann Rasenmähen sein: Mit innovativem ReadyStart-System, 7-fach verstellbarer Schnitthöhe und starkem Radantrieb geht die Arbeit flott voran.

Jakob Huber
Forst- und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. (0 84 45) 3 60 Fax (0 84 45) 14 87
www.huber-gartentechnik.de

VIKING®
Premium Partner

Wir beraten Sie gern.

besonders entgegen, ist es doch ihr erstes Punktespiel auswärts gegen Neufahrn. Am gleichen Tag ab 9:00 Uhr spielt die Juniorinnen-Mannschaft zu Hause gegen Mühlried.

Die Punkterunde für die Erwachsenen beginnen eine Woche später. Die Herren 40 spielen zuerst auswärts gegen Reichertshausen, die Damen 30 auswärts gegen Vohburg. Die neugegründete Damen-Mannschaft empfängt am Samstag, ab 9:00 Uhr die Mannschaft aus Königsmoos.

Kinder- und Jugendtraining
Das Kinder- und Jugendtraining hat bereits begonnen. Neuanmeldungen nehmen wir aber gerne noch entgegen. Nähere Informationen hierzu unter 08445-929500.

Andrea Franz

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Jahreshauptversammlung
Am 27. März fand im Feuerwehrhaus in Schachach die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienen Feuerwehrmitglieder sowie des 1. Bürgermeisters, Martin Seitz, durch den 1. Vorstand, Johann Pletzer, berichtete dieser über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Beginnend mit dem Starkbierfest, der Teilnahme am Rama Dama, sowie dem Steckerlfischgrillen, war man natürlich auch beim Blütenfest in Gerolsbach mit dabei. Des Weiteren erwähnte er den Einsatz der Fahnenabordnung an Fronleichnam und am Volkstrauertag, sowie die Beteiligung mehrerer Teams beim Watt-Turnier in Ilmmünster. Ebenso berichtete er über den Ausflug nach Marienbad, der wieder großes Interesse fand; was dann auch mit sehr schönem Wetter belohnt wurde. Am Ende der Aktivitäten des abgelaufenen Jahres stand die Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung. Im Anschluss an den Bericht des Vorstands gab der 1. Kdt., Stefan Brandstetter, eine Übersicht über die stattgefundenen Einsätze, welche sich dieses Mal ausschließlich auf technische Hilfeleistung (Verkehrsregelung etc.) beschränkten. Mit Freude erwähnte er die erfolgreichen Lehrgänge von Jugendwartin Bianca Lechenbauer, sowie die Teilnahme der Feuerwehrjugend am Jugendwissenstest und den Abschluss seines Kommandantenlehrgangs.
Danach informierte die Kassenwartin, Stefanie Hofmann, über den aktuellen Kassenstand bzw. über dessen positive Entwicklung im vergangenen Jahr und bedankte sich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre, da sie im Anschluss daran ihr Amt aus persönlichen Gründen abgab. Kassenprüfer Reinhold Walter bestätigte dann eine ordentliche Kassenführung und bat um Entlastung der Vorstandschaft, was auch einstimmig erfolgte. Anschließend überbrachte der 1. Bgm., Martin Seitz, die Grüße der Gemeinde Gerolsbach und lobte das Engagement, sowie den guten Zusammenhalt der Schachacher Feuerwehrmannschaft. Nach seinen Grußworten übernahm er, auf Bitte des 1. Vorstands, den Vorsitz des Wahlausschusses bei der Wahl des neuen Kassenwarts. Nach Rückfrage stellte sich Helmut Thoma für dieses Amt zur Verfügung, in welches er einstimmig gewählt wurde. Zum Abschluss der Versammlung wurde noch über die Notwendigkeit eines zweiten Fahnenträgers gesprochen. Im Bedarfsfall kümmert sich der 2. Vorstand, Werner Domes, in Absprache mit dem Fahnenträger, Roland Brandstetter, um einen entsprechenden Ersatz.

(v.l.:) 1. Kdt. Stefan Brandstetter; Kassenwart Helmut Thoma; 1. Vst. Johann Pletzer; 1. Bgm. Martin Seitz

Rama Dama
Bereits am nächsten Tag fand das alljährliche „Rama Dama“ statt, an dem sich die FF Schachach wieder mit einer ordentlichen Mannschaft beteiligte. Da es das Wetter mit den „Müllsammlern“ recht gut meinte, war es auch diesmal kein Problem, vor allem die Jugend für diese gemeinnützige Aktion zu motivieren, die auch durchaus ihren Spaß daran hatten. Natürlich war nicht die anschließende Brotzeit im Feuerwehrhaus der Auslöser für den Eifer, den die Jugendlichen an den Tag legten, aber es war eine wohl verdiente Belohnung, für den langen Fußmarsch, den einige hinter sich hatten.

Steckerlfischgrillen
Herrliches Wetter und Sonne pur erwartete die Gäste beim „Steckerlfischgrillen“ am Karfreitag in Schachach. Bereits am frühen Morgen, beim Herrichten der Fische und Aufstellen der Grillgeräte, zeigte sich schon die Sonne, so dass man auch im Freien gleich zusätzlich einige Garnituren aufstellte. Bedingt durch das schöne Wetter, war es auch nicht weiter schlimm, dass der eine oder andere Fischliebhaber zur Mittagszeit etwas warten musste bis er seinen Fisch, frisch vom Grill, mitnehmen oder auch gleich vor Ort verspeisen konnte. Doch nicht nur die zahlreiche Stammkundschaft, die jedes Jahr ein Garant für ein erfolgreichen „Steckerfischgrillen“ ist, sondern auch viele Ausflügler machten bei diesem schönen Wetter einen Abstecher nach Schachach. Dort nutzten sie die Gelegenheit für eine ausgiebige Rast und eine ordentliche Stärkung für die weitere Tour. Doch auch an die Gäste, die gerne länger sitzen blieben, hatte man mit gedacht, und Kaffee und Kuchen bereit gestellt. Da man auch dieses Jahr die Grillgeräte wieder bis zum Abend in Betrieb hatte, nutzten einige Gäste die Möglichkeit, sich zur Brotzeit ebenfalls noch einen frischen Steckerlfisch zu gönnen.

Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V.

Am Vatertag, dem 21. Mai findet wieder das traditionelle Fußballspiel der ledigen gegen die verheirateten Singenbacher statt. Mitspielen darf jeder Interessierte. Austragungsort ist der Sportplatz in Singenbach. Bereits zu Mittag gibt's Gegrilltes. Nachmittags auch Kaffee und Kuchen. Die ganze Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen. Ausweichtermin bei schlechter Witterung ist voraussichtlich der Pfingstmontag.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mittwochs ab 20:00 Uhr finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind, Jugendliche können bereits ab 18:30 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden (14.05., 18.06., 16.07., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12.)

Einladung zur Radltour 2009 (ca. 75 km)
am Sonntag, den 24. Mai

Ziel der Radltour ist heuer Andechs mit seiner bekannten Klosterkirche

Startzeit: 10:00 Uhr am Dorfheim in Singenbach.
(bitte pünktlich erscheinen)

Wir radeln über Tandern, Altomünster, Unterweikertshofen, Sulzemoos nach Maisach (gemeinsames Mittagessen in einem örtlichen Gasthaus). Abfahrt um ca. 13:30 Uhr über Fürstenfeldbruck, Mauern und Wörthsee nach Seefeld. Steil bergan geht´s dann über Widdersberg mit Ausblicken auf den Ammersee nach Andechs. Bei einer guten Brotzeit und dem bekannten Andechser Bier rasten wir uns von der anstrengende Radltour im örtlichen Biergarten aus. (Möglichkeit zur Besichtigung der Klosterkirche). Für die Rückfahrt nach Singenbach (vorr. nach ca. 19:00 Uhr) sind – je nach Teilnehmerzahl – Fahrgemeinschaften geplant.

(Über eventuelle Änderungen des Zeitplanes und der Route entscheiden die Teilnehmer vor Ort!)
Bei Regenwetter ist als Ausweichtermin der 07.06.2009 geplant!

Noch ein paar Hinweise
Nicht vergessen, ein paar EUROs sowie Getränkeflasche für Unterwegs einplanen.
Die Teilnahme erfolgt freiwillig, der Veranstalter ist von Versicherungsansprüchen freigestellt.
Ebenso wird für Schäden am Fahrrad sowie bei Diebstahl keine Haftung übernommen. **Wichtig!!! Es gilt die StVO!!!**

AUF EIN ZAHLREICHES ERSCHEINEN FREUT SICH
die Vorstandschaft des Schützenvereins „Frisch-Auf" Singenbach

Termine

24.05.2009	Radltour nach Kloster Andechs (Ausweichtermin 07.06.)
26.07.2009	Teilnahme an 50-Jahr-Feier FC Gerolsbach
01.06.2009	Teilnahme am 100-jhr. Gründungsfest Schützenverein Bayerdilling mit Böllerschützentreffen
Sept. 2009	Vereinsausflug (Ziel wird noch bekannt gegeben)

Tanzsportclub Phönix '88 Petershausen

TA-MU-SI-MO
So nennt sich die diesjährige **Tanzveranstaltung,** die der Tanzsportclub Petershausen schon traditionell im Mai jeden Jahres veranstaltet.
TA-MU-SI-MO meint damit einen geselligen Abend bei Musik, Tanz, Witz und Mode. Dieser Abend für Jung und Alt findet statt am **Samstag, 16. Mai 2009**, um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim in Petershausen. Der Eintritt kostet 12 EURO. Karten sind ab 27. April im Vorverkauf bei Drogerie Hecht, Tel. 08137/5257 erhältlich.
Am gleichen Tag, 16. Mai, ebenfalls im Pfarrheim präsentieren unsere **Kindergruppen von 15 – 17 Uhr** ihren Showauftritt. Begeisterte, Interessierte und Neugierige sind bei freiem Eintritt herzlich dazu eingeladen.

Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer
Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf
Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.
Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:
Annahme von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:**
HECHINGER GmbH Entsorgung
CONTAINERDIENST
Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER
- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Vorträge 2009

Mittwoch	**Vortrag:**	**Der Hospizverein Pfaffenhofen**
17.06.2009	**Referentinnen:**	Inderwies / Dr. Wanninger
Mittwoch	**Vortrag:**	**Rituale bei Tod und Trauer im Islam**
30.09.2009	**Referent:**	Gönül Yerli, Penzberg
Mittwoch	**Vortrag:**	**Neues über die Patientenverfügung**
11.11.2009	**Referent**:	Amtsrichter Krammer

Alle Vorträge beginnen um 19.30 Uhr und sind kostenlos.
Sie finden statt im Veranstaltungssaal des
Altenheimes St. Franziskus, Pfaffenhofen, Türltorstraße 9.
Der Zugang ist behindertengerecht.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, **Tel. 0 81 37-9 24 25**

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742
www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobath

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig Mai 09

Kap-körbchen 1.99
8 versch. Farben
beste Gärtnerqualität Topf

Hybiskus 19.99
20 cm Topf
Top-Preis

Solitär Clematis 9.99
Neue Sorte!!!
10 Ltr. Container knospig blühend

Große Auswahl an Beet-, Balkonpflanzen und Pflanzgefäßen

veredelte
Gurken und Tomaten 2.99
Top-Preis

Salatpflanzen 1.99
versch. Sorten
12er Schale

Versch. Kräuter 1.99
z.B. Rosmarin, Thymian, Lavendel usw.
10-cm-Topf

Meidenia Beet- und Edelrosen 3.99
versch. Sorten und Farben 2 Ltr. Topf

Rosen 1.99
versch. Farben
10,5 cm Topf

Riesen
Ampel-Pflanzen 6.99
versch. Farben
25 cm Ampeltopf Top-Preis

Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30 · Mo. – Fr. 7 - 19 · Sa. 7 - 14